

Ausgabe 45 · Dezember 2016

CHTC

am Ball

Bronze in Rio:
Bericht von Dirk Wellen

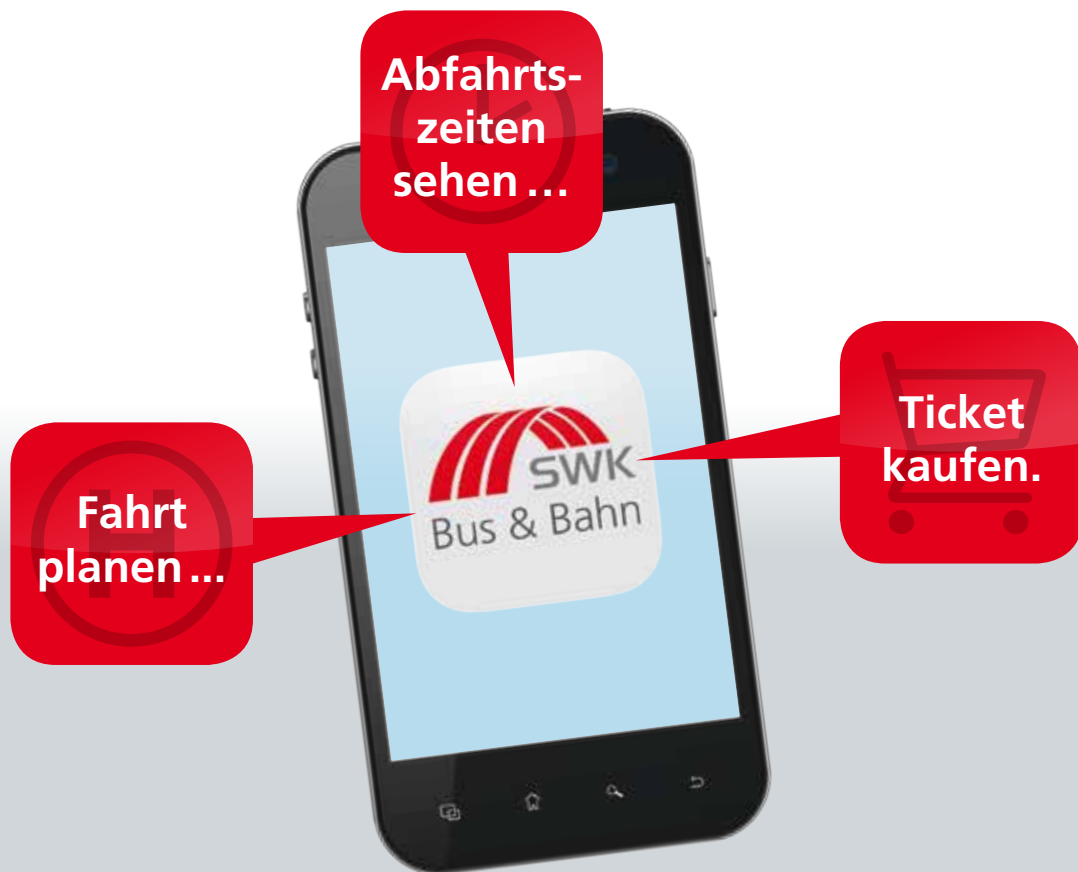
CHTC Intern:
Viel los...

Hockey / Tennis:
Erfolgreiche Jugend



Natürlich. Alles drin. Unsere kostenlose App!

Die SWK-App Bus & Bahn ist Fahrplanauskunft, Ticketshop und bargeldloses HandyTicket in einem.



SWK MOBIL GmbH

Die vielseitige App der SWK MOBIL:

- aktuelle Abfahrtszeiten aller Linien zu Ihrem Wunschziel
- Darstellung der nächstgelegenen Haltestellen
- übersichtliche Anzeige des Ticketpreises
- bequemer, direkter Kauf des Tickets

Einfacher, unabhängiger und smarter geht's wirklich nicht.

Liebe Mitglieder und Freunde des CHTC,

nach einigen noch sehr schönen goldenen Oktober-Tagen hat der Herbst mit Nieselregen und einstelligen Temperaturen nun endgültig Einzug gehalten, den USA und der Welt bleibt der Präsident Donald Trump nicht erspart und der CHTC beendet auch das 126. Jahr seiner Vereinsgeschichte mit einer sehenswerten Bilanz.

Sowohl die Tennis- wie auch die Hockey-Abteilung haben viele sehr respektable Ergebnisse aufzuweisen, die Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte den Berichten dieser Ausgabe.

Highlights in diesem Jahr waren sicher die Olympischen Spiele in Rio, die zahlreichen Teilnahmen der Hockey-Jugendmannschaften an den Vor-, Zwischen- und Endrunden der Deutschen Meisterschaft, der Aufstieg unserer Tennis Herren 55 in die 1. Verbandsliga, die Teilnahme zahlreicher Mitglieder an den Tennis- Kreismeisterschaften, sowie die Mitausrichtung des Tennis-Saitenfarm-Cups im Stadtwald!

Dank der großzügigen Spenden, die bei unserem Jubiläumsfest Ende 2015 unplan-mäßig eingenommen worden sind, konnten wir im Frühjahr 2016 den Eingangsbereich auf der Tennisanlage neu gestalten.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ !

Diese Weisheit der alten Griechen habe ich im Vorwort der Dezember-Ausgabe 2011 schon einmal zitiert. Damals ging es um das Ende der Hockey-Karrieren von Christian Schulte und Dr. Nico Müsgens bzw. den bevorstehenden Wechsel in der Club-Gastronomie. Heute geht es um das Ende der langjährigen Amtszeit von Heike Wellen im Vorstand unseres Clubs. Es würde den Rahmen dieses Vorwortes restlos sprengen, wollte man auch nur den Versuch unternehmen, das Engagement von Heike für „Ihren“ CHTC in all seinen Facetten zu würdigen. Dazu wird an anderer Stelle Gelegenheit sein. Ich beschränke mich hier, liebe Heike, auf ein großes DANKESCHÖN, auch für Deine Zusage, uns auch in Zukunft für Sonderaufgaben und spezielle Projekte zur Verfügung zu stehen.

Wie immer möchte ich am Ende wieder allen Trainern, Betreuern, Eltern, Vorstands-kollegen und auf sonstige vielfältige Weise hilfreichen Menschen für den in 2016 wieder Mal sagenhaften Einsatz für den CHTC danken. Ohne Sie/Euch ginge das alles nicht !!!

Im Namen des gesamten CHTC-Vorstandes wünsche ich Ihnen und Euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und in jeder Beziehung erfolgreiches neues Jahr 2017.



Mit sportlichem Gruß

Kevan R. Butt

Die Rio-Games: Herzinfarkt, Corcovado und am Ende Bronze

von Dirk Wellen

Eine ziemlich große Gruppe von Familienmitgliedern und Freunden hat unsere sechs Krefelder (neben den CHTCern in Deutschlandfarben auch Ronan Gormley sowie Timur und Selin Oruz mitgezählt) Hockey-Athleten zu den olympischen Spielen begleitet. Für die Fans zuhause habe ich einmal zwischendurch und einmal zum Abschluss von unseren Erlebnissen und Eindrücken berichtet. Dies hier ist der Schlussbericht.

Zuerst zum Hockey: Die Anführerin des Damen-Teams hat vor Beginn der Turniere gesagt: „Die Herren müssen performen, die Damen überraschen.“ Genauso ist es gekommen. Zwei Medaillen für das deutsche Hockey! Wenn ich mich recht erinnere, gab es das zuletzt 2004 mit Gold für die Damen und Bronze für die Herren und 1992 mit Herren-Gold und Damen-Silber. Ein Riesen-Erfolg – vor allem für die Frauen!! Unser Krefelder Sportkamerad Jami Mülders hat als

Damen-Coach in kurzer Zeit viel bewegt. Das ist beeindruckend. Als 9. der Weltrangliste angereist, sind die deutschen Mädels wieder in der Weltklasse dabei.

Bei den Herren war es das emotionalste Turnier, das ich je miterlebt habe. Das hat natürlich auch mit der Beteiligung von Niklas zu tun, aber nicht nur. Der Turnierverlauf war ein Wahnsinn. Im letzten Gruppenspiel NED mit starker Leistung geschlagen, dann im Viertelfinale gegen den Außenseiter NZL nach 55 Min. eigentlich draußen gewesen und fünf Minuten später mit dem Schlusspfiff doch in der nächsten Runde. Dieses Spiel war nicht nur für die Zuschauer, sondern vor allem auch für die Spieler nach meiner Einschätzung ein solcher emotionaler Overload, dass das Team im Halbfinale komplett kollabiert ist. ARG trifft bei insgesamt fünf Torschüssen fünf Mal und verteidigt bärenstark. Sie sind zu Recht ins Finale gekommen und haben da

auch zurecht gewonnen. Das ist sicher keine Über-Mannschaft, aber sie haben in den wichtigsten Spielen top Leistungen gebracht. Das war genau wie bei der deutschen Mannschaft in London 2012.

Die deutschen Jungs haben insgesamt ein gutes Turnier gespielt und im Bronze-Match NED so klar beherrscht wie selten in den letzten Jahren. Trotzdem brauchten sie das Shoot-out. Ich finde, mit Bronze sind sie genau richtig einsortiert und zurecht belohnt. Gold war nicht unmöglich, aber es fehlte eine Kleinigkeit. Die jüngste Mannschaft des Turniers hat sicher noch viel Entwicklungspotenzial und kann noch besser spielen als sie das hier insgesamt getan hat.

Donnerstagabend gab es dann eine fantastische Party im Deutschen Haus. Mittendrin waren auch die Bronze-Segler und Beachvolley-Laura. Die meisten von uns waren ja schon lange nicht mehr auf Wolke



7. Wenn man dann mal wissen will, was Wolke 9 bedeutet, muss man die Sportler nach ihren Erfolgen beim größten Sportfest der Welt erleben. Das ist wirklich bewegend.

Auch wenn einige Top-Leute jetzt aufhören, werden die Herren weiter in der Weltspitze sein. Andere Nationen müssen ebenfalls Leistungsträger ersetzen, AUS z. B. Jamie Dwyer, aber keine Nation ist darauf so gut vorbereitet wie Deutschland. Wir hatten hier immerhin 9 U24-Spieler dabei. Ich glaube, dass demnächst auch weitere Krefelder ihre ersten Länderspiele machen werden. Bestimmt Mark Appel, vielleicht noch ein oder zwei weitere. Mal sehen, wer als Trainer das Nationalteam in der Zukunft betreut?! Auf jeden Fall soll es auch bei der WM 2018 und in Tokio 2020 wieder um Medaillen gehen.

Nach den Olympischen Spielen in London war Hockey ja im Topf der Sportarten, denen die Streichung aus dem Olympia-Programm drohte. Leute, die Ahnung haben, sagen jetzt einhellig: Das ist vom Tisch und auf absehbare Zeit kein Thema mehr. Interessant: Hockey ist weltweit die Nr. 3 aller Sportarten, was die Social-Media-Aktivitäten angeht. Das ist viel wichtiger als die Zuschauerzahlen im Stadion. Die waren hier in der Hockey-Diaspora natürlich nicht so wie in London. Trotzdem war es ein gutes, stimmungsvolles Turnier.

Das Halbfinale der Damen gegen NED soll in Deutschland 4,2 Mio.

Fernsehzuschauer gehabt haben. Zum Vergleich: Beim Heim-WM-Finale der Herren 2006 waren es 1,8 Mio. Das ist sicher super für Hockey. Andererseits: Die klassische TV-Präsenz wird auch weiterhin die Ausnahme sein. Gegen Fußball wird das im Alltag nicht funktionieren. Viel wichtiger ist Internet-TV, z. B. bei sportdeutschland.tv. Das ist die Zukunft und die Chance für unseren Sport. Das IOC hat hier einen Olympic Channel bekannt gegeben, der in Zukunft eine Internet-Plattform für den olympischen Sport sein soll. In diese Richtung wird es gehen.

Es ist hier auch beschlossen worden, für Tokio keine Sportart zu eliminieren und fünf neue aufzunehmen: Baseball, Softball, Skateboarden, Klettern und Surfen (also

Wellenreiten). Der Trend ist klar: Olympische Spiele sollen jugendlicher und trendiger werden, wie das im Winter schon gut funktioniert. Wenn Paris oder Rom der übernächste Ausrichter werden sollte, ist auch klar, dass es technische Lösungen geben muss, z. B. für das Surfen. Das wird spannend.

Auch interessant: Habt ihr in den letzten 14 Tagen irgendwas gehört von Zika, Kriminalität oder Schmutzwasser für Segler? Es war wie immer: Jedes Mal gibt es im Vorfeld der Spiele eine Flut von einseitigen und im Prinzip echten Schrottmeldungen in unseren Medien. Hier ist Winter und die Mücke ist in dieser Zeit nicht aktiv. Mir ist am Strand eine (fast leere) Tasche geklaut worden, aber das passiert auf Mallorca oder in Rom noch



häufiger – wenn man sich wie ich etwas dumm anstellt. Und einer der Bronze-Segler hat mir erzählt, das Wasser sei ganz normal gewesen. Deshalb sind sie da nach ihrem Rennen rein gesprungen und waren am Abend im Deutschen Haus immer noch gesund. Natürlich ist Brasilien ein Schwellenland mit großen aktuellen und grundsätzlichen Problemen. Wer hier nach Negativmeldungen sucht, findet die noch leichter als in London, Berlin oder Los Angeles. So wurde uns im Vorfeld ein Negativ-Zerrbild geliefert, das mit unseren Erlebnissen als Olympia-Besucher wenig zu tun hat.

Organisatorisch war hier vieles nicht optimal. Ein Bekannter, der viel mit dem IOC zu tun hat, sprach von den schwierigsten Spielen, die er in 20 Jahren erlebt hat. Das war aber überwiegend hinter den Kulissen. Ok, kein Food in den Stadien an den ersten drei Tagen, weil die Verträge mit den Konzessionären zu spät unterzeichnet wurden, und ein paar andere Kleinigkeiten. Insgesamt haben sie hier für uns Zuschauer nach einigen Anlaufschwierigkeiten aber doch vieles hinbekommen. Die Transporte waren ok, die Sicherheit gewährleistet, die Stadien top. Dazu war das Wetter an 12 von 14 Tagen super. Und die Stadt hat neben den Favelas an den Hängen eben auch wirklich magische Orte wie die Strände und den Christus auf dem Corcovado. Der ist besonders abends, wenn er angestrahlt über der Stadt schwebt, wirklich überirdisch.



Ein anderes Ding: Die Reaktionen der brasilianischen Zuschauer mit Buhs und Pfiffen gegen die Konkurrenten ihrer brasilianischen Lieblinge. Die hat es tatsächlich gegeben. Ein südamerikanischer Bekannter erklärt das damit, dass sie hier vor allem Fußball-Kultur kennen und weniger den olympischen Fairplay-Spirit. Andererseits sind die Menschen hier unglaublich freundlich, hilfsbereit und fröhlich. Das ist sicher für die meisten von uns Besuchern der prägende und bleibende Eindruck. Und immer wieder wurden wir hier mit einem Lachen auf das 7:1 bei der Fußball-WM angesprochen. Das hat die Beziehung zwischen Brasilien und Deutschland eher vertieft als gestört. Immer wie-

der haben die Brasilianer die deutschen Mannschaften unterstützt. Im Fußball-Finale heute Abend ist dann aber sicher vorübergehend wieder Schluss mit Freundschaft ...

Also kurz gesagt: Es waren tolle Olympische Spiele in einem Land mit großen Problemen. Für die deutschen Hockey-Teams war es ein großer Erfolg. Und die Krefelder Athleten bringen zwei Mal Gold und fünf Mal Bronze mit nach Hause – wenn ich das alles richtig verfolgt habe.

Darüber können wir uns alle freuen und das als Ansporn für die weitere Arbeit mit unseren tollen Sportlern sehen.



IHR MARKTPLATZ

für Volkswagen, Audi und VW Nutzfahrzeuge



Audi

Audi Sport



Volkswagen

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Borgmann Automobilhändler GmbH | www.borgmann-krefeld.de
Blumentalstraße/Nassauerring | 47803 Krefeld | Tel: 02151-7688-0

Bundesliga-Spannung



CREFELDER HOCKEY
UND TENNIS CLUB 1890 E.V.

Hallensaison 2016 / 2017

1. Bundesliga Hallenhockey
Damen und Herren

Spielstätte: Arena Horkesgath, Horkesgath 33, 47803 Krefeld
Eintrittspreise: Erwachsene 6,-€, Kinder & Jugendliche 3,-€

SA, 10.12.16	15.00 Uhr	1. Herren – Kahlenberger HTC
	17.00 Uhr	1. Damen – Uhlenhorst Mülheim
SO, 11.12.16	12.00 Uhr	1. Herren – Rot Weiß Köln
FR, 16.12.16	20.00 Uhr	1. Damen – Rot Weiß Köln
FR, 06.01.17	20.00 Uhr	1. Damen – Düsseldorfer HC
SO, 08.01.17	12.00 Uhr	1. Herren – Schwarz Weiß Köln
	14.00 Uhr	1. Damen – Blau Weiß Köln
SA, 21.01.17	15.00 Uhr	1. Herren – Düsseldorfer HC
SO, 22.01.17	12.00 Uhr	1. Herren – Uhlenhorst Mülheim
	14.00 Uhr	1. Damen – RTHC Leverkusen





IN WHO DO YOU TRUST?



WWW.TK-HOCKEY.COM



IN **TK** WE TRUST.

1. Herren Bundesliga Feldsaison 2016/2017

Tabelle

1. Rot-Weiss Köln	11	53:17	28
2. Crefelder HTC	11	35:19	21
3. Uhlenhorst Mülheim	11	44:33	21
4. Mannheimer HC	11	42:25	20
5. UHC Hamburg	11	39:34	20
6. Harvestehuder THC	11	49:30	18
7. Club an der Alster	11	32:25	16
8. Berliner HC	11	26:32	16
9. TSV Mannheim	11	25:33	14
10. Nürnberger HTC	10	17:38	5
11. TuS Lichterfelde	11	16:51	4
12. Klipper THC Hamburg	10	6:47	0

Bleiben Sie
informiert:
www.chtc.de

Spieltermine

Sonntag, 2. April 2017	TuS Lichterfelde	-	Crefelder HTC
Samstag, 8. April 2017	Harvestehuder THC	-	Crefelder HTC
Sonntag, 9. April 2017	Club an der Alster	-	Crefelder HTC
Samstag, 22. April 2017	Crefelder HTC	-	UHC Hamburg
Samstag, 23. April 2017	Crefelder HTC	-	Berliner HC
Samstag, 6. Mai 2017	Mannheimer HC	-	Crefelder HTC
Sonntag, 7. Mai 2017	TSV Mannheim	-	Crefelder HTC
Samstag, 13. Mai 2017	Crefelder HTC	-	Uhlenhorst Mülheim

27. und 28. Mai 2017 Endrunde Final Four Deutsche Meisterschaft

1. Damen Regionalliga West Feldsaison 2016/2017

Tabelle

1. Gladbacher HTC	6	15:8	13
2. RHTC Leverkusen	6	11:4	13
3. Crefelder HTC	6	16:8	12
4. DSD Düsseldorf	6	11:9	10
5. HC Essen 99	6	11:10	9
6. Uhlenhorst Mülheim 2	6	12:13	8
7. Rot-Weiss Köln 2	6	12:16	4
8. HC Rot-Weiss Velbert	16	4:24	0

Spieltermine

Sonntag, 7. Mai 2017	HC Essen 99	-	Crefelder HTC
Sonntag, 14. Mai 2017	Crefelder HTC	-	DSD Düsseldorf
Sonntag, 21. Mai 2017	HC Rot-Weiss Velbert	-	Crefelder HTC
Sonntag, 28. Mai 2017	Gladbacher HTC	-	Crefelder HTC
Sonntag, 11. Juni 2017	RHTC Leverkusen	-	Crefelder HTC
Sonntag, 18. Juni 2017	Crefelder HTC	-	Uhlenhorst Mülheim 2
Sonntag, 25. Juni 2017	Rot-Weiss Köln 2	-	Crefelder HTC
Sonntag, 2. Juli 2017	Crefelder HTC	-	HC Essen 99

Wir sind super stolz über das erfolgreiche Abschneiden unserer Jugendmannschaften in der Feldsaison. Es war eine schöne Saison

und wir freuen uns über die vielen tollen Platzierungen. Gleich fünf Mannschaften konnten sich für die deutschen Zwischenrunden quali-

fizieren und auch unsere zweiten und dritten Mannschaften erreichten tolle Platzierungen:

Platzierungen HOCKEY Jugend Feldsaison 2016		
Mädchen/Weibliche Jugend		
WJA	Oberliga	3. Platz WHV Endrunde
WJB 1	Regionalliga	4. Platz WHV Endrunde Deutsche Zwischenrunde im Achtelfinale ausgeschieden
WJB 2	Verbandsliga	3. Platz Gruppenphase
Mä A1	Regionalliga	Westdeutscher Vizemeister 3. Platz Deutsche Endrunde
Mä A2	Verbandsliga	im Viertelfinale ausgeschieden
Mä B1	Regionalliga	6. Platz WHV Zwischenrunde
Mä B2	Verbandsliga	5. Platz Gruppenphase
Mä B3	Verbandsliga	2. Platz Gruppenphase
Mä C1	Bezirksoberliga	Bezirksoberligameister
Mä C2	Bezirksliga 1	3. Platz WHV Zwischenrunde
Mä C3	Bezirksliga 2	5. Platz Gruppenphase
Knaben/Männliche Jugend		
MJA 1	Regionalliga	4. Platz WHV Endrunde Deutsche Zwischenrunde im Achtelfinale ausgeschieden
MJA 2	Verbandsliga	Verbandsligameister
MJB	Regionalliga	4. Platz WHV Endrunde Deutsche Zwischenrunde im Viertelfinale ausgeschieden
MJB 2	Oberliga	5. Platz Gruppenphase
Kn A1	Regionalliga	Westdeutscher Meister Deutsche Zwischenrunde im Viertelfinale ausgeschieden
Kn A2	Oberliga	Oberligameister
Kn A3	Verbandsliga	3. Platz Verbandsligaendrunde
Kn B1	Regionalliga	3. Platz WHV Endrunde
Kn B2	Oberliga	8. Platz Gruppenphase
Kn C1	Bezirksoberliga	Bezirksoberligameister
Kn C2	Bezirksoberliga	5. Platz Bezirksoberligaendrunde
Kn C3	Bezirksliga	5. Platz Zwischenrunde

Auswahlteams 2016

DHB		Spieler	Jahrgang
DHB Kader 2016	U18 männlich	Beckmann Luis	1998
		Knobling Eric	1999
		Michler Linus	1998
DHB Kader 2016	U16 weiblich	Nolte Lisa	2001
		Strauß Sara	2002
DHB Kader 2016	U16 männlich	Friedrich Elias	2001
		Hüper Kenzo	2002
		Kossol Timo	2001
WHV		Spieler	Jahrgang
WHV Kader 2016	U16 weiblich	Fangmeier Carla	2000
		Nolte Lisa	2001
		Strauß Sara	2002
WHV Kader 2016	U16 männlich	Dietz Tom Viktor	2001
		Friedrich Elias	2001
		Hufer Moritz	2000
		Kemmerich Peer	2001
		Kossol Timo	2001
		Kümpel Joshua	2001
		Westphal Mats	2000
WHV Kader 2016	U14 weiblich	Strauß Sara	2002
WHV Kader 2016	U14 männlich	Flores Max	2002
		Hedemann Mats	2002
		Hüper Kenzo	2002
		Schröders Mika	2002
		Schweer Mirco	2002
		Struthoff Michel	2003
WHV Kader 2016	U13 weiblich	Echternach-Fricke Amelie	2003
		Mc Millan Jamie-Lee	2003
		Schäfer Mia	2003
WHV Kader 2016	U13 männlich	Beckmann Lorenz	2003
		Bernhard Laurens	2003

Steckbrief: Vorstellung neue Hockeytrainer/in



Name: Alexandra Dittmar
Spitzname: Alex
Alter: 42 Jahre
Familienstand: verheiratet
Kinder: 3 Kinder (Charlotte 10, Julius 9, Moritz 6) & unser Labradorwelppe (Pepper, 12 Wochen)

Meine Hockey-Karriere begann: 1980 im Club Raffelberg.

Mein schönstes Hockeyerlebnis war: Oh schwierig...neben vielen Pfingstturnieren, Endrunden und Nichtaufstiegspartys wahrscheinlich mein Hockeyjahr in Italien (San Saba Roma).

Als Trainer/-in im CHTC tätig seit: Dieser Hallensaison!

Als Trainer/-in im CHTC tätig bei: Den D-Mädchen!

Man erkennt mich an: ???

Was ich in meinem Leben noch unbedingt tun möchte: Viel Zeit mit Familie und Freunden verbringen, viel reisen ...und eben den D-Mädchen mit viel Spass Hockey beibringen!

Was ich überhaupt nicht ausstehen kann: Arroganz & Unehrlichkeit

Wenn ich nicht auf dem Hockeyplatz bin, findet man mich: Auf der Strasse...als Taxifahrerin für meine 3 Kinder!

Ich mag den CHTC weil: Er ist ein familienfreundlicher Verein mit vielen netten und lustigen Mitgliedern ist!



Name: David Ortmann
Spitzname: /
Alter: 34
Familienstand: ledig
Kinder: keine

Meine Hockey-Karriere begann: 1986 im ETUF

Mein schönstes Hockeyerlebnis war: Deutscher Meister 1996

Als Trainer/-in im CHTC tätig seit: 01.11.2016

Als Trainer/-in im CHTC tätig bei: KD1+2, KC1,2,3, B4

Man erkennt mich an: meiner ruhigen Art

Was ich in meinem Leben noch unbedingt tun möchte: als Trainer deutscher Meister werden (ist aber mit den KC und KD etwas schwierig)

Was ich überhaupt nicht ausstehen kann: unsportliches Verhalten auf und neben dem Platz

Wenn ich nicht auf dem Hockeyplatz bin, findet man mich: neben dem Platz als Zuschauer

Ich mag den CHTC weil: es ein gut geführter Traditionsverein ist und das gewisse Etwas hat



Name: Sebastian Folkers
Spitzname: Folki
Alter: 33
Familienstand: verheiratet
Kinder: 1 süße Tochter

Meine Hockey-Karriere begann: 1989 beim RTHC Bayer Leverkusen. Ich war ein typisches Vereinskind, mein Papa hat mich immer mitgenommen.

Mein schönstes Hockeyerlebnis war: mein erstes Bundesligaspiel mit 16, knapp 1:7 verloren ☺

Als Trainer/-in im CHTC tätig seit: 01.08.2016

Als Trainer/-in im CHTC tätig bei: 1.Damen

Man erkennt mich an: iPhone

Was ich in meinem Leben noch unbedingt tun möchte: Mit dem Rovos Rail durch Afrika reisen

Was ich überhaupt nicht ausstehen kann: Lügen und Sellerie

Wenn ich nicht auf dem Hockeyplatz bin, findet man mich: Am Wickeltisch oder auf dem Wakeboard

Ich mag den CHTC weil: es die krasseste Hockeyfamilie in Deutschland ist

Männliche Jugend A verliert das Achtelfinale der Deutschen Meisterschaft knapp gegen den späteren Deutschen Meister BW Berlin

von Klaus Michler

Der Start der Feldsaison der männlichen Jugend A kann getrost als holprig bezeichnet werden

Es begann mit erwartet schwerem Spiel gegen den DHC, das knapp mit 0-2 verloren ging. Im nächsten Spiel gegen Marienburg taten sich die Jungs ohne die verletzten Nationalspieler Eric Knobling und Linus Michler sehr schwer und mussten sich mit 2-3 geschlagen geben. Darauf gab es einen denkbar knappen 2-1-Sieg gegen ETUF Essen und deutliche Siege gegen Leverkusen und Kahlenberg (jeweils 7-1) sowie gegen DSD Düsseldorf und RW Köln (je 6-1).

Zum Ende der Westdeutschen Runde wurden die Leistungen deutlich stabiler. Zwar konnte Mülheim knapp nicht bezwungen werden, die starke Leistung machte jedoch

großen Mut für die inzwischen erreichte Zwischenrunde zur deutschen Meisterschaft. Dadurch, dass Marienburg aufgrund der ebenfalls qualifizierten B-Jugend ihre Mannschaft aus dem Wettbewerb zurück zog, war unser Team direkt für die deutsche Zwischenrunde in Berlin qualifiziert.

Gut gelaunt und hoch motiviert trat man dann in Berlin gegen den Favoriten und späteren deutschen Meister Blau Weiß Berlin an. Nachdem im ersten Durchgang zu wenig für den Aufbau getan wurde, stand es zur Halbzeit 0-2. Nach taktischer Umstellung wurde das eigene Spiel zwar deutlich stärker, trotzdem erhöhte die starke Offensive von Berlin auf 4-0. Durch leidenschaftlichen

Fight wurde das Spiel noch fast gedreht und die Jungs kamen auf 3-4 heran. Am Ende reichte es jedoch nicht ganz.

Die Enttäuschung war riesengroß, trotzdem verlebte das Team einen äußerst netten Abend in Berlin. Das Spiel um Platz 3 am Folgetag hatte nur noch statistischen Wert und wurde gegen Hanau klar mit 7-1 gewonnen.

Die nun beginnende Hallensaison ist für die älteren Spieler im Team (Jahrgang 1998) die letzte Jugend-saison und insofern wird nochmal Vollgas gegeben, um das Saisonziel – die Teilnahme an der Deutschen Hallenmeisterschaft – erreichen zu können.



MJB - Verloren im Viertelfinale der DM - und trotzdem viel gewonnen...!!!

von Jens Westphal

Nach der Qualifikation unserer Jungs zur WHV-Endrunde mit den üblichen Mannschaften wie Mülheim, DHC und Marienburg (alles Topfavoriten für die DM-Endrunde) wurde im Mannschaftskreis intensiv diskutiert, wie der Weg zur DM Zwischenrunde möglich sei.

“Entweder du wirst Dritter bei der WHV-Endrunde oder man geht den Umweg über die Vorrunde der DM.” Aber zunächst wurde die WHV-Endrunde gegen die Topmannschaften des Westens gespielt. Dabei gab es die erwartete Niederlage gegen Mülheim, aber die Moral der Mannschaft und der Teamgeist stimmten. So kam es zum Duell mit Marienburg und der Frage, wer qualifiziert sich direkt zur Zwischenrunde der DM. Trotz eines wirklich guten Spiels und viel Kampf stand am Ende nur der 4. Platz.

Aber über alle Spiele konnte der Mannschaft eine sehr positive Weiterentwicklung bescheinigt werden. Und das war die Grundlage für den nächsten Schritt, nämlich dem überragenden Spiel und Sieg bei Obermenzing (München).



Damit war die Teilnahme bei der Zwischenrunde der DM beim UHC in Hamburg gesichert, und was dort passierte, hat die Mannschaft, den Staff und alle begleitenden Eltern sehr nachhaltig beschäftigt. Zunächst wurde im Auftaktspiel (Achtelfinale) Jena sehr klar und eindeutig bezwungen.



Die Vorfreude auf das "Endspiel" gegen den UHC, eine Mannschaft gespickt mit U16-Nationalspielern, war riesig. Es zeigte sich eine von Folki auf den Punkt top eingestellte MJB, fokussiert auf das "Unmögliche" und gepusht von den Motivatoren des Teams (Tommy Kalda, Jörg Niephaus und mir) und begleitet und unterstützt von vielen Krefelder Eltern und Freunden.

Nach einer 1:0 Führung bis ca. 15 min vor Schluss, kam alles anders als in unserem Traum. Sehr fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen aber auch der unbändige Wille und Klasse des UHC brachten uns schließlich eine 1:2 Niederlage ein.



Die Mannschaft, der Staff und Alle waren am Boden.

Übrigens war unsere knappe Niederlage gegen den UHC umso höher einzuschätzen, da dieser UHC der spätere Deutsche Meister wurde.

Aber die Klasse einer Mannschaft, eines Teams zeichnet sich durch das aus, was danach kommt. Aufstehen, weitermachen und die nächsten Ziele definieren.

So war der Einstieg in die Hallensaison mit dem Gewinn des Maschseepokals in Hannover genau dieser Schritt....!!!

Danke für die super Zeit mit Euch Jungs, danke an Robin und Folki, danke an Jörg, Hans Kramhöller (unser Mannschaftsfotograf) und Tommy und an alle Unterstützer dieses tollen Teams.

Grüße vom Motivator



A-Knaben wiederholen den Erfolg aus dem Vorjahr und werden erneut Westdeutscher Meister

von Andreas Dickel

„Die A-Knaben haben noch Luft nach oben“ so lautet die Überschrift in der letzten Ausgabe der „CHTC am Ball“

Scheinbar hat die Mannschaft das beherzigt, im Verlauf der Saison wurden alle weiteren Spiele gewonnen, sodass man sich als Tabellendritter sicher für die WHV-Endrunde qualifizierte.

Im Halbfinale konnte dank einer verwandelten kurzen Ecke in buchstäblich letzter Minute durch Kapitän Mika Schröders der „Erzrivale“ aus Mülheim mit 5:4 geschlagen werden. Insgesamt zogen die Jungs hochverdient ins Finale gegen den Gastgeber Rot Weiß Köln ein.

Das Endspiel hatte keinen Sieger verdient. Folgerichtig hieß es nach

regulärer Spielzeit 1:1. Die frühe Führung der Rot-Weißen glich „Sturmtank“ Benjamin „Benny“ Korn nach schönem Zuspiel von Kenzo Hüper mit einem Kraftakt aus. Die Trainer beider Teams waren sich einig: ein temporeiches gut strukturiertes und in Teilen gutklassiges A-Knaben Finale.

Im Penalty-Schießen wuchs unser junger Torhüter Lorenz „Lori“ Beckmann über sich hinaus und entnervte mit tollen Paraden die Kölner.



SAMLA

Fotoagentur

S PORTS
A ND

M ORE

L IVE

A CTION

Die Fotonews Webseite wenn es um Sport und News
in Krefeld und Umland geht.

www.SAMLA.de

Auf CHTC Seite verwandelten die Herren Struthoff, Flores und Hüper sicher.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurde im nahegelegenen Beach-Club noch gefeiert. Bei Spielern-Eltern-Großeltern-Geschwistern klang es gleich – eine coole WHV Feldsaison 2016, in der die Mannschaft sich kontinuierlich weiter entwickelt hat.

Als Westdeutscher Meister war der CHTC Gastgeber einer der DM-Zwischenrunden. Bei tollem Wetter und Dank der großen Unterstützung aller Eltern zeigte sich der Club als guter Ausrichter für die Mannschaften aus Stuttgart, Frankfurt und Hamburg!!

Wie im Vorjahr war im Viertelfinale leider wieder Schluss. Nach einem knappen aber verdienten Sieg im Achtelfinale gegen Klipper Hamburg, stand mit dem SC Frankfurt 80 die aktuell wohl stärkste deutsche A-Knaben-Mannschaft als Gegner im Viertelfinale fest. Die Krefelder waren in der ersten Halbzeit nicht von Beginn an in guter Verfassung, dies nutzen die Hessen konsequent aus und gingen schnell mit 3:0 in Führung. Eine ebenso imposante



wie richtige Halbzeitansprache von Kapitän Mika Schröders und Trainer Robin Rösch zeigte Wirkung. Plötzlich wurden mit hohem Einsatz und guten Kombinationen die Frankfurter im eigenen Viertel eingeschnürt. Für das erste Krefelder Tor zeigte sich Stürmer Michel Struthoff verantwortlich, der Anschlusstreffer durch Richard Köster brachte nochmals Spannung ins Spiel. Letztendlich verteidigten die Hessen aber routiniert Ihre Führung und qualifizierten sich verdient für das Final Four Turnier in Berlin, wo Sie eine Woche später auch Deutscher Meister wurden.

Fazit: Wenn die Jungs zusammen bleiben, sich weiter wie in dieser Saison entwickeln, dann kann man in den nächsten Jahren auch mal von einer andere Wimpelfarbe träumen!



Sport- und Sprachcamps 2017 in England



Jetzt durchstarten und in den Ferien Sprache lernen und Sport treiben. Morgens Sprachunterricht, nachmittags intensives Training mit Top Coaches!

Weitere Infos und Termine unter:
www.sportscampus.com



FHC Sprachreisen

Hockey A2-Knaben holen den Oberligatitel an die Vreed

von Karsten Bongers

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in die Hockey-Feldsaison, mit zwei Unentschieden und einer Niederlage, haben die Jungs das Feld der Oberliga von hinten aufgeräumt.

Nach einem Sieg gegen den Moerser TV, einem Kantersieg beim TUS Iserlohn mit 9:1 und einem 3:2 Sieg im letzten entscheidenden Gruppenspiel beim RTHC Rheine, erkämpfte sich die Mannschaft den 2. Platz in der Gruppe und damit das direkte Weiterkommen in die Finalspiele.

Mit einem 2:0 gegen Schwarz-Weiß Neuss zogen die Jungs weiter ins Halbfinale.

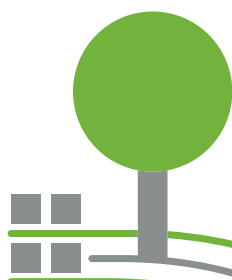
Bei schönstem Hockeywetter und zahlreichen Zuschauern wurden die Finalsspiele beim BW Köln ausgetragen. Auch im Halbfinale konnte die Mannschaft um Trainer Tomek Gorny ihre Siegesserie fortsetzen



v.h.l: Jakob Kirsch, Laurent Bernhard, Jan Liedkte, Jonas Lüdert, Justus Rösch, Constantin Gebhard, Max Schmitz, Kai Vanheiden, Finn Lange, Jan Eric Münster, Ferdinand Weitzel, Ben Bongers, Julian Schimpe, Max Peters, Eliyah Buschkötter; Felix Lache (es fehlen: Ole Ruhwedel und Tassilo te Neues)

Trainer: Andreas Busemeier, Vincent Causin und Tomek Gorny

und bezwangen den Bonner THV mit 2:1. Das anschließende Finalspiel gegen Blau-Weiß Köln sah zunächst nach einem komfortablen 2:0 Sieg aus. Doch durch eine verwandelte Strafecke der Kölner in den Schlussminuten geriet das Spiel noch zum Krimi, die Jungs konnten die Führung schließlich verteidigen und mit dem 2:1 den Oberligatitel des WHVs an die Vreed holen. Mit einer (Bobby-Bubble-)Bierdusche ist der Sieg dann auch amtlich besiegelt worden.



- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Neugestaltung
- Pflanzarbeiten
- Pflegearbeiten
- Teichbau uvm.

kalda & mayntzhusen GbR

Garten- & Landschaftsbau

Meisterbetrieb

Herbertzstraße 31
47809 Krefeld

0 21 51 65 92-750

Knaben A3 belegen den 3. Platz in der Verbandsliga

von Andre Jansen

Die Knaben A3 haben in der Endrunde der WHV Verbandsliga den 3. Platz errungen.

Im Halbfinale gegen den Gastgeber aus Wuppertal ging dieser erst 1:0 in Führung. Mitte der 2. Halbzeit gelang dem CHTC der verdiente Ausgleich mit einem tollen Heber über den gegnerischen Torwart. Nach der regulären Spielzeit endete das sehr spannende und ausgeglichene Spiel 1:1. Der Endspielteilnehmer musste im Penaltyschießen ermittelt werden. Hier blieb es bis zum letzten Penalty fast unerträglich spannend. Nachdem dieser aber von Wuppertal verwandelt wurde, mussten sich die CHTC-Jungs auf das Spiel um Platz 3 konzentrieren. Nach der unglücklichen und denkbar knappen Niederlage (2:3 n.P.) im Halbfinale wurden, im sofort darauffolgenden Spiel um Platz 3, noch mal alle Kraftreserven mobilisiert. Mit einer tollen Mannschaftsleistung ging der CHTC gegen Mülheim bis zur Pause mit 3:0 in Führung.



Stehend v.l.: Trainer Vincent Causin, Hendrik Jansen, Nils Langer, Laurenz Schmidt, Trainer Andreas Busemeier, Alexander Coopmanns, Kai Vanheiden, Julian Gollasch
kniend v.l.: Kaja Lindemann, Julius Wirtz, Jannik Schmaltz, Pitti Vehringer, Jakob Leonhards, Luca Mecklenburg, Armin Kessler und Torwart Karlo Sönnichsen, nicht auf dem Bild ist Trainer Tomek Gorny

Diese Führung wurde bis zum 4:2 Endstand verteidigt. Damit sicherten sich die Knaben A3 den 3. Platz und einen tollen Erfolg in der Endrunde zur WHV Verbandsligameisterschaft.



*conn***TEXT**
language for business

NEW YEAR'S RESOLUTION
(nju jiers räsoluschn): DER GUTE VORSATZ ZUM NEUEN JAHR

Maßgeschneidertes Sprach-Coaching
für Sie und Ihr Unternehmen

Sarah Nelson BA HONS, TEFL

Tel: +49 (0) 2151-97 68 60
Mobil: +49 (0) 176-22 99 53 57

www.connTEXT.de
sconnelly@connTEXT.de

Next Generation-Indoor Cup 2016

CHTC B-Knaben erkämpften 3. Platz

von Anke Fischer

Am letzten Oktoberwochenende strahlte nicht nur die Sonne beim Gastgeber GHTC in Mönchengladbach. Auch die B-Knaben des CHTC liefen hoch motiviert auf. Nach dem ersten Tag glänzte die Mannschaft von Ralf Janssen mit drei klaren Siegen.

Am Sonntag musste sich die B-Knaben-Auswahl im Halbfinale nur dem ETUF I Essen geschlagen geben. Platz 1 ging an den Gastgeber. Beim Kampf um Platz 3 machten es unsere Jungs noch einmal richtig spannend. Mit dem 3:2 nach Penalty gegen Raffelberg war ihnen dann der dritte Platz sicher. „Das war eine ordentliche Teamleistung! Und ein gelungener Auftakt in die Hallensaison“, so Ralf Janssen.

Danke an Nils und Lukas, die als Co-Trainer kräftig unterstützt haben.



Caspar Metz, Louis Pollert, Jan Fischer Miro Hüper, Till Philipsen, Jakob Berns, Alexander Stahl, Erik Reyntjes, Finn Rogge, Jonas von Holtum, Lasse Kille

Knaben B I sichern sich den 3. Platz in der Regionalliga Endrunde!

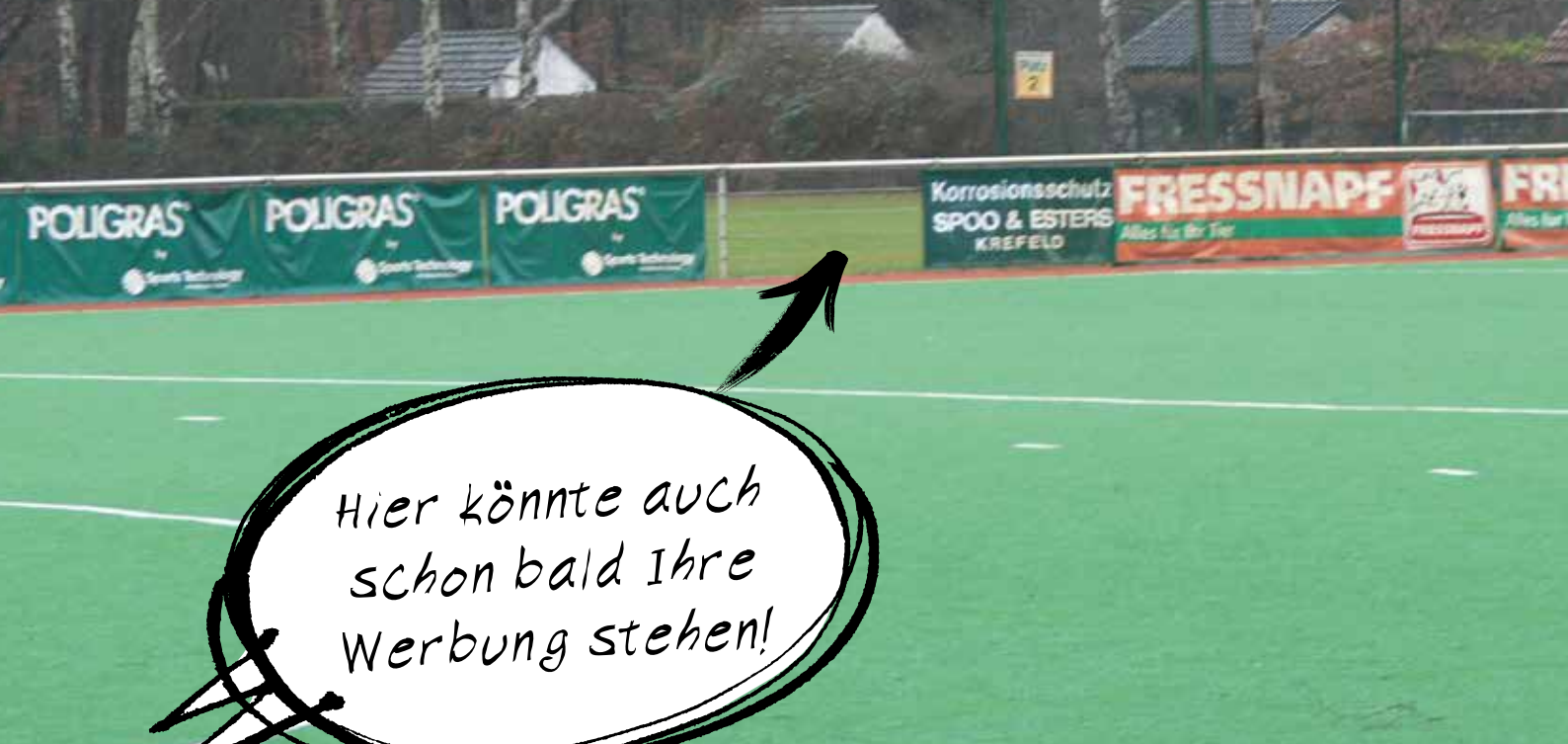
von Pia Aumüller

Glückwunsch zum erfolgreichen Saisonabschluss und zu der starken Leistung der B-Knaben Jhg.05/04 (Gruppen Zweiter Vorrunde). Mit einem überragenden Sieg über Rot Weiss Köln, unter besten sonnigen Bedingungen beim DHC, wurde ein toller 3. Platz in Westdeutschland erkämpft!

Einen Riesenrespekt an das Team und seine Trainer Ralf, Tim und Tomek begleitet durch Simone.

Wir freuen uns schon auf weitere so schöne Erfolge in der Halle und auf dem Feld!





Hier könnte auch
schon bald Ihre
Werbung stehen!

Bandenwerbung beim CHTC!

Warum?

Was hat der CHTC zu bieten?

- Mitglieder in führenden Wirtschaftsunternehmen
- Namhafte Referenzen
- Viele gute Kontakte
- Teilnahme am Business Forum
- Kosten: 2,50m breit x 1,00m hoch - Miete: 480 Euro pro Jahr

Interesse geweckt?

Dann wenden Sie sich an:

Herrn Gerald Küppers
GK Handelsplan GmbH
Tel.: 0 21 51 - 49 40 20

Herrn Thilo Kühne
RONDO FOOD GmbH & Co. KG
Tel.: 0 21 51 - 44 12 23

C-Day beim Bremer HC

von Ole Krings

Ich fand das Hockeyturnier in Bremen sehr schön. Es waren gute Gegner da und es waren faire Spiele. Es hat mich besonders gefreut, dass wir den 1ten Platz gemacht haben. Das Essen war gut und die Unterkunft sehr gut. Ich finde es immer wieder toll, dass es solche Turniere gibt.



Vergolden Sie jetzt Ihre Immobilie!



Versilbern kann jeder! Unsere Kunden wollen das Maximum – als langjährig etabliertes Maklerunternehmen sind wir bestens mit dem regionalen Markt vertraut. Dank unseres überregionalen Netzwerkes und einer hohen Suchkundenzahl (> 1000) finden wir zeitnah den richtigen Käufer/Mieter zum richtigen Preis! **Zögern Sie nicht. Rufen Sie jetzt an - Ihr Anruf kann Gold Wert sein!**

Schreurs Immobilien • info@schreurs-immobilien.de • www.schreurs-immobilien.de
Krefeld-Bockum • Werdinger Str. 600 • 47830 Krefeld • Tel. 02151 951818 | Krefeld-Höls • Krefelder Straße 28 • 47839 Krefeld • Tel. 02151 501725



Passgenau!

- Maßgefertigte Sport-Einlagen
- Individuelle Bewegungsanalyse für Sportler
- Prävention von Fußschäden bei Kindern im Sport
- Bandagen, Orthesen etc.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr von 9.00–13.00 Uhr
Di und Do von 15.00–18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



MedicalFriends

Der Dienstleister im
Gesundheitsmarkt

www.medical-friends.de

Medical Friends GmbH
Traarer Rathausmarkt 3 b
47802 Krefeld
Tel.: 02151 – 36 09 639
www.medical-friends.de

WJB: 4. Platz Westdeutsche und Achtelfinale Deutsche Meisterschaft



GLÜCKWUNSCH!



Mädchen A1 - Final Four - Drittbestes Team Deutschlands

von Nicola Wellen - van Fürden

Erfolg ist kein Glück, sondern nur das Ergebnis von Blut, Schweiß und Tränen, das Leben gibt alles mal zurück.....so lautet der Refrain des von den Mädchen selbst gewählten Motivationssongs während der Deutschen Meisterschaft.

Etwas dramatisch ausgedrückt aber nicht ganz falsch, aber zurück zum Anfang der Saison: Nach Ostern wechselten Luana Gonzales und Charlotte Schirmer aus Moers und Jule Hufer und Helene Stöckmann vom CSV zu den Mädchen A. Es war nun rund um Mannschaftsführerin Sara Strauß ein zusammengewürfelter Haufen von soliden Hockeyspielerinnen und weder das Team noch die Trainer Basti und Lüpi wußten diese Mannschaft zu Beginn der Saison einzuschätzen.

Es dauerte einige Zeit, bis die einzelnen Positionen klar waren und die Mädchen starteten nach ihrer Trainingsvorbereitung in Groningen und einigen Trainingsspielen in die Liga Saison. Dort erwischte sie gleich eine sogenannte Todesgruppe mit

RW Köln, Mülheim und Raffelberg. Lediglich die ersten 3 können sich zur WHV Zwischenrunde qualifizieren. Knapper Sieg gegen RW Köln, Niederlage gegen Raffelberg, Unentschieden gegen Mülheim,am Ende werden sie Dritter. Schonmal gut. Zwischenrunde erreicht: Neuss geschlagen, Unentschieden gegen DHC, Etuf Essen geschlagen. WHV Endrunde erreicht: Im Halbfinale DHC 3:0 geschlagen und das Endspiel im Penalty-Schießen leider gegen Raffelberg mit 2:3 verloren. Sehr schade, aber als WEST 2 somit für die Deutsche Zwischenrunde in Mannheim qualifiziert.

Lüpi fuhr alleine als Trainerin mit, da Basti mit der WJB bei der Zwischenrunde in Hamburg war. Am Samstag startete das Team gegen den

Mannheimer HC. Ein guter Gegner. Aber eben nicht gut genug für die Mädchen, die in diesem Achtelfinale wirklich eine Glanzleistung in Zusammenspiel, Kampf und Teamgeist ablieferten. Sie wollten es einfach mehr als die Mannheimer und gewannen souverän mit 3:0. Abends gemeinsames Essen mit den Eltern beim Italiener. Ein netter Abend. Im Viertelfinale ging es gegen den ESV München. Auch eine unangenehme Mannschaft. Etwas unterschätzt zunächst von den Mädchen und 0:1 nach 5 Minuten. Gegenzug 1:1. Ecke 2:1, Konter 3:1. Erlösend. Noch 7 Minuten. Konter gegen: 3:2. Mist. Foul im Schusskreis. 7 Meter gegen. Oh Gott. Vivika hält. Spiel zu Ende. Überglückliche Kinder, Eltern und Trainer. Großer Jubel. FINAL FOUR. WOW.



Deutsche Endrunde der Final Four in Krefeld. Eine Woche Zeit, um zu planen, organisieren, Hotels zu suchen und zu buchen (zu Messepreisen), Gastmannschaften ruhig stellen, Metro-Einkäufe, Hockeyanlage herrichten, Kaffeemaschinen leihen, Schilder schreiben, Kabinen herrichten, Gastgeschenke besorgen, Sieger-Treppchen bauen, Briefing, Shuttles...das war eine Super Teamarbeit von allen Eltern und Heike, Robi und Adam und hat mit dieser Arbeitseinstellung aller auch ziemlich viel Spaß gemacht. Die Mannschaft hat sich derweil in Ruhe mit Lüpi und Basti auf das Wochenende vorbereitet und sich ab Freitag in einem Hotel in Neukirchen-Vluyn einquartiert.

Halbfinale gegen den Großflottbeker THGC. Eine technisch sehr gute und schnelle Mannschaft. 0:1 nach 20 Minuten. Ecken, Konter, Kampf aber 0:1 auch der Endstand. Sehr schade. Enttäuschung. Kopf hoch Mädels, eine tolle Saison gespielt und jetzt das kleine Finale gegen Nürnberg gewinnen. Am nächsten Tag kamen die Kinder wohl gelaunt auf die im Nebel liegende Hockeyanlage und gewannen nach einem schönen Spiel 2:1 gegen Nürnberg und sind nun die drittbeste Mannschaft aus Deutschland. Sara Strauß wird zudem vom Jugend-Bundestrainer ins Allstar Team ge-

wählt. Ein schöner Abschluss einer tollen Saison. Und der war verdient. Erfolg ist kein Glück, sondern das Ergebnis einer Menge Training, einer tollen Teamleistung, einer harmonischen Mannschaft, einer Menge Spaß dazwischen...und eine tolle Erinnerung fürs Leben.

Glückwunsch an: Sara, Luana, Ami, Hanna, Maxima, Mia, Evi, Vivika, Felipa, Sabrina, Toni, Anna, Hele- ne, Charlotte, Jamie, Jule, Lynn, Röschi, Lüpi und Basti.



Vorbereitungsturnier der Mädchen B1 in Hiesfeld

von Perdita Michler

Kaum war die Feldsaison vorbei, trudelten schon wieder die ersten Termine für die Hallenvorbereitung ins Haus und so fuhr man am Samstag, 29. Oktober, früh morgens nach Dinslaken-Hiesfeld zum „1. Lila Laune Turnier“ des TV Jahn Hiesfeld.

Bei der Gruppenauslosung hatten die B-Mädchen um das Trainergespann Lüpi und Basti Glück und erwischten eine leichte Gruppe, was die Spielergebnisse der Gruppenphase auch zeigen:

Gruppenspiel:
CHTC – Oberhausener THC
21:0

Gruppenspiel:
CHTC – Uhlenhorst Mülheim
6:0

Gruppenspiel:
CHTC – TV Jahn Hiesfeld 2
6:0

Nach getaner Arbeit fuhren die Mädels fröhlich nach Hause und trafen sich dann noch im Hause Michler zum Pfännchen-Essen. Es hatten alle Spass satt und die Stimmung war sehr ausgelassen.

Am Sonntag traf man sich dann um 9 h schon wieder in Hiesfeld, da dann das Viertelfinale gegen die erste Mannschaft vom TV Jahn Hiesfeld anstand. Die Mädels gewannen das Spiel knapp mit 1:0 und zogen ins Halbfinale ein, welches ebenfalls knapp mit 2:1 gegen den Kahlenberger HTC gewonnen wurde.

Im Finale stand es nach der regulären Spielzeit dann leider 0:0, obwohl unsere Mädels ausreichend Chancen hatte und die Marienburger Mädels keinmal bei uns im Schusskreis waren. Im anschließenden Penaltyschiessen unterlagen die Mädels dann mit 2:1 und belegten so den erfolgreichen 2. Platz.

Bei der Siegerehrung gab es dann ein großes Siegerfoto zusammen mit den C-Mädchen, die den 1. Platz erreicht hatten und beide Mannschaften fuhren müde aber sehr zufrieden mit ihren Pokalen nach Hause.



Von den Mädchen der C1

Wir, die C1, eine Mannschaft, die zusammen hält, die über die vielen Jahre zusammen gewachsen ist und eine Begeisterung teilt: Hockey.

Nachdem wir mit Siegen gegen Gladbach und Düsseldorf in der Endrunde Bezirksmeister in der Oberliga geworden sind, fängt nun die Hallensaison an. Das Hallenvorbereitungsturnier des TV Jahn Hiesfeld gewannen wir ohne ein einziges Gegentor und holten einen riesigen Pokal.

Wir freuen uns schon auf die Hallensaison in der Oberliga und hoffen auch hier auf viele Siege.



Aus Ihrem Projekt wird Realität.

Wer gut vorbereitet ist und auf Qualität achtet, schafft die Basis für langfristige Erfolge.

Unser Konzept, alle Leistungen aus einer Hand anzubieten, gibt Ihnen als Bauherr die Sicherheit eines problemlosen Ablaufs, verbunden mit fixen Terminen und dem Vorteil kalkulierbarer Kosten. Das spart Zeit und nicht zuletzt Ihr Geld.



Köppen Baumanagement

Beratung Planung Ausführung

Unsere Leistungspalette

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Kindergärten, Behinderten- und Altenheime
- Industriegebäude
- Instandhaltung, Umbau, Sanierung und Restaurierung



Wir beraten Sie gerne – Rufen Sie uns an.

Köppen Baumanagement

Dipl.-Ingenieur Ulrich Köppen
Bismarckplatz 15 · 47799 Krefeld

Fon + 49 (0) 21 51 – 360 13 20
Fax + 49 (0) 21 51 – 36 99 62 0

info@koeppen-bm.de
www.koeppen-bm.de

Unser Engagement in Krefeld



Natur und Umwelt sowie Ernährung und Bildung sind unsere Themen.

Aus diesem Verständnis heraus kümmern sich unsere Mitarbeiter um gemeinnützige Projekte oder soziale Einrichtungen.

Einige Beispiele:

- Pflanzung von Laub- und Obstbäumen im Krefelder Stadtgebiet und auf Schulgeländen
- Unterstützung der Krefelder Tafel e.V. durch regelmäßige Essenslieferungen
- Gestaltung von Aktionstagen mit Krefelder Schulen und Jugendeinrichtungen

Wir sind weltweit
aktiv auf sechs
Kontinenten in 68
Ländern mit 155.000
Mitarbeitern.



Cargill Deutschland GmbH
Cerestarstraße 2
47809 Krefeld
Telefon (0 21 51) 5 75-01
info_de@cargill.com
www.cargill.de

Der Sommernachtstraum der C2 Mädchen

von Anke Henkel

Nach einer sehr guten und siegreichen Vorrunde fand am 18.09.2016 auf der Anlage des Ratinger TC die Zwischenrunde Feld 2016 der Mädchen C statt.

Im 1. Spiel trafen unsere Spielerinnen auf die Mädels von Schwarz-Weiß Neuss. Die Spielerinnen um Torhüterin Jule Schröther begannen hochkonzentriert und kombinierten gut von hinten über die Flügel. Schnell wurde das 1:0 erzielt. Tor Nr. 2 folgte nur wenige Angriffe später. Zur Halbzeit stand es dann 2:0 für den CHTC.

Nach einer unkonzentrierten Anfangsphase in der 2. Halbzeit, in der die Neusserinnen zum Anschluss trafen, fanden die Mädchen wieder zu ihrem "alten" Spiel zurück und erkämpften gemeinsam den 4:1 Endstand.

Erster Sieg für den Einzug ins Halbfinale geschafft.

Im 2. Spiel des Tages traf man auf die Spielerinnen des Düsseldorfer SC. Die Mädels blieben ihrem System treu und konnten das trainierte gut im Spiel umsetzen. Die Abwehr um Filippa Schäfer, Wiebke Mitwollen und Nina Gries war konzentriert und gab dem Gegner keine Möglichkeit zum Durchkommen. Die Bälle wurden aus der Verteidigung heraus gut verteilt und die Außenstürmer konnten das Spiel über die Flügel weiter nach vorne zum gegnerischen Schusskreis bringen. Ein ums andere mal konnten Milla Goertz, Felice Ebers, Paulina DeGruyter, Lilli Soldan und Maike Henkel die gegnerische Verteidigung unter Druck setzen und den Ball ins Tor bringen. Aufgrund der geschlossenen guten Mannschaftsleistung und dem Kämpferherz ging die Mädels mit einem 7:1 Sieg vom Platz.

Zweiter Sieg und damit Einzug ins Halbfinale der Zwischenrunde geschafft.

Das Halbfinale fand direkt im Anschluss an das 2. Spiel statt. Unsere Mädchen hatten kaum Zeit zur Regeneration; waren aber total heiss. Die Spielerinnen des Ratinger TC hatten dagegen 3 Stunden Pause gehabt, da ein Gegner nicht zur Zwischenrunde angetreten ist.

Das Halbfinale war ein spannendes und hartumkämpftes Spiel. Die beiden Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe und kein Ball wurde kampflos aufgegeben. Nach einem Penalty konnten die Ratinger mit 1:0 in Führung gehen.

Das Spiel blieb weiter spannend und umkämpft. Auch unsere Spielerinnen hatten so manchen Penalty oder heraus gespielte Torchance. Doch leider konnte kein Ball mehr im Tor versenkt werden, so dass der Halbzeitstand auch gleich der Endstand war.

Natürlich wurde dem verpassten Einzug ins Finale nachgetrauert, aber nicht zu lange, denn es stand noch das Spiel um Platz 3 und 4 an.

Man merkte von der 1. Minute an, dass die Mädchen sich mit einem Sieg aus der Saison verabschieden wollten. Und so wurde das Platzierungsspiel mit viel Kampf, Einsatz und Herz mit 2:0 gewonnen.

Die Mädchen bedankten sich noch mit einem Ständchen und einem Geschenk bei Milla Goertz, die ihren Geburtstag an diesem Tag gefeiert hat.

Die Mannschaft und der Trainer Sebastian Schwidder können mit viel Stolz auf eine siegreiche Saison zurückgeben blicken.

Die Mannschaft und die Eltern der C2-Mädchen möchten sich bei Sebastian Schwidder und seinem Trainerteam für die geleistete Arbeit bedanken.

Auch gilt den beiden Betreuerinnen, Corinna Schäfer und Silke Fohr, unser Dank für die Betreuung unserer Mannschaften und Organisation der Heimspieltage.



Meine ersten Erfahrungen mit der U16 Nationalmannschaft

von Lisa Nolte

Es freut mich immer, wenn ich gefragt werde, wie das so ist, im Nationalkader zu spielen und natürlich auch, wenn jemand mit fiebert, ich habe einfach mal die ersten Eindrücke für Euch aufgeschrieben.

Im Gegensatz zum regelmäßigen Vereins- oder WHV-Training gibt es für die Nationalkader U16/18/21 Lehrgänge, die sich meistens über 4-5 Tage ziehen und in unterschiedlichen Städten stattfinden. Während dieser Lehrgänge sollte man möglichst Gas geben und fit sein, um dann für die wichtigen Turniere nominiert zu werden. Sie sind echt anstrengend, vor allem der Lactatlauf direkt zu Beginn des Lehrgangs, aber es macht auch viel Spaß.

Im Frühjahr dieses Jahres fand dann nach zwei Lehrgängen für

unser U16 Team das erste große Turnier in Mannheim statt und ich habe mich natürlich gefreut, dass ich dazu nominiert wurde. Unsere Gegner waren die Niederlande und USA. Wir waren 18 Mädchen von überall aus Deutschland, alle total nett, es war ein toller Zusammenhalt und neben spannenden Spielen gab es auch viel Spaß zusammen, eingeschlossen das Trainer- und Betreuer-Team mit Aditya Pasarakonda, unserem U16 Trainer.

Wenn wir dann vor den Spielen auf dem Platz stehen und die Nationalhymne gespielt wird, kriegt man echt Gänsehaut und es ist irgendwie ganz besonders. Im Spiel gegen die USA konnte ich sogar das entscheidende Tor schießen, mein erstes Tor für Deutschland, das war echt ein unglaubliches Gefühl, alle freuten sich riesig!

Anfang Juli folgte dann wieder ein Lehrgang, diesmal in Birmingham, mit drei Trainingsspielen gegen England, wohin wir auch erstmalig fliegen mussten, das war echt spannend!

In den Sommerferien kam dann das Highlight des Jahres, das 6-Nationen-Turnier in Antwerpen, worauf alle hingearbeitet hatten und ich wurde nominiert, ich hab mich total gefreut! Von Donnerstag bis zum darauffolgenden Samstag waren wir Mädchen zusammen, es gab ein Testspiel gegen Belgien und Trainingseinheiten bis zum Wochenende.



Von Sonntag an hatten wir dann 5 Spiele zu bestreiten, fast jeden Tag eins, gegen Belgien, Spanien, Niederlande, England, und Irland. Gegen England konnte ich einen Penalty verwandeln und freute mich ohne Ende. Es waren anstrengende Spiele, aber toll, denn es kamen viele Zuschauer. Meine Familie samt Omas war natürlich auch dabei. Ich hab mich besonders darüber gefreut, dass Sophie, Cara, Julia und Carla aus meiner Mannschaft gucken kamen, sie hatten sogar einen Banner für mich gebastelt. Genauso über Basti, die Röschis, Cordula und Frank, total schön war das!



Nach jedem Spiel mussten wir natürlich wie immer ins Eisbad (eine Tonne voller Eis und kaltem Wasser, 5Grad nur!!!), worauf natürlich niemand Lust hat, aber Augen zu und durch, das ist wichtig für die Regeneration der Muskeln bei so viel Belastung.

Insgesamt landeten wir hinter den Niederlanden auf dem zweiten Platz und alle waren zufrieden, für manche von uns war es die allererste große Erfahrung mit der Nationalmannschaft und alle waren sich einig, dass es die Anstrengung echt wert ist und wir Spielerinnen mit dem gesamten Betreuer und Trainerteam immer viel Spaß haben.



Steffen Reißland

Malermeister






Malerbetrieb Steffen Reißland
Telefon Krefeld: 02151/735203
Telefon Kempen: 02152/148164
www.maler-reissland.de

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

von Cara Struckmann

Am Sonntagabend, den 18.09.2016 traten wir, die Mädchen-Hockeymannschaft des Gymnasiums am Moltkeplatz, gemeinsam mit der Sportlehrerin Frau Duvnjak, die Zugfahrt von Duisburg nach Berlin an. Als amtierender Deutscher Meister wollten wir natürlich auch dieses Jahr wieder aufs Treppchen kommen.

In der Jugendherberge angekommen (gegen 1h nachts) sind wir alle schnellstmöglich schlafen gegangen, um am nächsten Morgen topfit zu sein. Montag ging der Wecker aber leider schon um 6:30 Uhr. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zum Hockeyplatz,

der knapp 50 Minuten entfernt lag. Alle drei Spiele an diesem Tag, gegen die Landessieger aus Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Thüringen, konnten wir für uns entscheiden.

Nach einigen Massagen und einer belebenden Dusche fuhren wir zum Brandenburger Tor, wo wir eine kurze Fotosession einlegten. Am nächsten Tag waren Hessen, Berlin und Bremen unsere Gegner. Wir gewannen gegen alle drei, wurden Gruppenerster in unserer Zwischenrundengruppe und qualifizierten uns für das Halbfinale.

Nachmittags haben wir gemeinsam beim Italiener den Halbfinaleinzug



gefeiert und sind in die Monkeybar gegangen. In ca. 80m Höhe genossen wir den Ausblick über die Berliner Innenstadt. Doch allzu lange konnten wir nicht bleiben, da wir ausgeschlafen ins Halbfinale gehen wollten.

Im Halbfinale gegen Niedersachsen konnten wir unsere Leistung dann leider nicht zu 100% abrufen, weswegen es nach der regulären Spielzeit 4:4 stand. Die Entscheidung fiel daher im Siebenmeterschiessen, das wir leider mit viel Pech verloren.

Nichtsdestotrotz wollten wir ja aufs Treppchen. Dafür mussten wir das Spiel um Platz 3 gewinnen. Und das taten wir dann auch. Mit einem 5:2 gegen Hamburg sicherten wir uns den dritten Platz und waren glücklich über unsere Bronzemedaille.

Abends gab es eine tolle Feier in der Max-Schmeling-Halle, wir nahmen unseren Pokal entgegen (zur Enttäuschung aller war es dieses Mal leider kein Berlin-Bär) und feierten zusammen mit den anderen 4000 Sportlern und Sportlerinnen der Organisationen *Jugend trainiert für Olympia* und *DieParalympischen Spiele*.

Am Donnerstag ging es vormittags dann mit dem Zug zurück und unsere Eltern samt Schulleitung des Moltkegymnasiums empfingen uns am Bahnhof.

Danke an alle, die uns begleitet oder mitgefiebert haben, besonders natürlich an Lüpi und Basti!!!





KERSTING

Ihr Immobilien-Fachbüro



Wir vermitteln Wohnträume in guten Lagen...

”

*ZUHAUSE ist wo die Liebe wohnt, wo
Erinnerungen geboren werden,
wo Freunde immer willkommen sind
und jederzeit ein Lächeln auf Dich wartet.*

...und das schon seit über 25 Jahren!

Uerdinger Straße 242 ■ 47800 Krefeld ■ Tel. 02151-560043

www.kersting-immobilien.de



gerd wellen
sportstiftung

Talententwicklung und Spitzensportförderung

Zweck der Stiftung...

... ist die Unterstützung der leistungsorientierten Jugendarbeit, der Talententwicklung und der Spitzensportförderung im Hockey. Das erreicht die Gerd-Wellen-Sportstiftung z. B. durch

- Finanzierung von Trainerstellen und der Ausbildung von Trainern
- Unterstützung von Sportlerinnen und Sportlern im medizinischen, sozialen und sportlichen Bereich
- Begleitung und Förderung von Sportlerinnen und Sportlern in Schule und Berufsausbildung, im Studium und im Übergang ins Berufsleben
- Bezuschussung von Trainingsmaßnahmen, von Reisen zu Wettkämpfen und Trainingsstätten sowie der Anschaffung von Trainingshilfsmitteln

Wie Sie fördern können:

- Durch eine Zustiftung stärken Sie das Stiftungskapital.
Ihre Zuwendung bleibt dauerhaft erhalten und mit den Erträgen finanziert die Stiftung ihre Projekte.

- Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die laufende Arbeit der Stiftung.

- Sparkasse Krefeld
Konto 86 44 47
BLZ 320 500 00
- Deutsche Bank AG Krefeld
Konto 080 24 62
BLZ 320 700 80

Magdeburger Straße 65
47800 Krefeld

Telefon 0 21 51 . 44 12 - 0

Telefax 0 21 51 . 47 68 69

www.gerd-wellen-sportstiftung.de
kontakt@gerd-wellen-sportstiftung.de

Vielen Dank an alle Ballkinder, die das 1. Herrenteam in der Hinrunde der Bundesliga-Feldsaison unterstützt haben!

Selbstverständlich wird es beim letzten Bundesligaspiel der Rückrunde wieder eine tolle Verlosung geben und Eure Namen werden so oft in der Lostrommel sein, wie Ihr mitgemacht habt!

Ihr seid großartig! Vielen Dank an Paulina, Maike, Lynn, Ella, Lotti, Maike, Lenja, Lisanne, Finja, Jana, Lilly, Nele, Janis, Finn P., Justus, Paul L., Nic, Daniel, Till, Finn M., Jan, Paul P. und Lasse, auf Euch ist wirklich Verlass!



Herren 55 - Mannschaft feiert in Münster Aufstieg in die 1. Verbandsliga

Uli Kiffe löst Versprechen ein und lädt seine Teamkameraden nebst Partnerinnen zu sich nach Hause ein

von Karsten Hoyer

Wie schon in den Jahren zuvor, als unsere Nummer 1, Uli Kiffe, immer schon vor Beginn einer Saison die jeweiligen Aufstiege seiner Mannschaft prognostiziert hatte, gab Uli auch im Frühsommer dieses Jahres und vor dem ersten Ballwechsel seiner Truppe in der 2. Verbandsliga die Devise aus: Aufstieg in die 1. Verbandsliga (!)

Obwohl Uli ja bislang immer Recht behalten hatte, schauten wir ihn diesmal doch etwas verdutzt und eher lächelnd an, weil es für uns eigentlich nur um den Klassenerhalt ging. Das war das Ziel! So bekräftigte Uli Kiffe dann seine Ankündigung noch mit dem Zusatz, dass er das gesamte Team plus Partnerinnen im Falle eines erneuten Aufstiegs für ein WE in seine Heimatstadt nach Münster einladen würde mit großem Dinner bei sich zu Hause.

Der Rest ist bekannt. Am WE des 1./2. Oktober 2016 war es dann soweit. Bis auf den verhinderten Dieter Herten fuhr das gesamte Team mit Anhang in die westfälische Domstadt.

Die Mannschaft traf sich zunächst im Traditionslokal „Stuhlmacher“, um diverse Biersorten zu testen, während sich die Frauen mit Sightseeing und Shoppen die Zeit vertrieben.

Am frühen Abend und nett gestylt fuhren wir dann zum eigentlichen Fest ins wunderschöne und idyllisch gelegene Haus von Uli und Angelika Kiffe am Stadtrand von Münster. Dort wurden wir von unseren Gastgebern zunächst mit edlem Prickelgetränk begrüßt und nach einer kurzen und offiziellen Ansprache durch Uli an den vorzüglich gedeckten, langen Tisch

gebeten. Es folgte ein mehrgängiges italienisches Menü, was keine Wünsche offen lies. Die edlen Rot- und Weißweine taten dann ein übriges insofern, als die Stimmung mit der Zeit immer mehr anstieg und wir dann nach bekannten Hits aus den Siebzigern, Achtzigern und Neunzigern das Wohnzimmer-Parkett von Kiffes testeten.

Bis in die frühen Morgenstunden feierten wir ausgelassen und freu-

detrunken, bis ein wirklich toller und harmonischer Abend zu Ende ging und wir mit zwei Großraum-Taxis die Rückreise zum Hotel antraten.

Die Mannschaft der Herren 55 möchte sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Uli und Angelika Kiffe bedanken für ein perfekt organisiertes Münster - Wochenende und für die Gastfreundlichkeit und Großzügigkeit.



Herren 40 I

von Patrick von Hagen

Im Rückblick haben wir in der vergangenen Sommersaison 2016 trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle den angestrebten Klassenerhalt in der 2. Verbandsliga mit einem guten 3. Platz erreicht.

Unsere Mannschaft ist auch weiterhin im Wandel. Nachdem in den letzten beiden Jahren einige langjährige Leistungsträger in die Herren 50 gewechselt haben, sind mit Patrick von Hagen in 2015 und Lutz Ernenputsch im Sommer 2016 (beide vom Clubnachbarn TV03 Schwarz Gelb) sowie zuletzt Jan Hause (vom TC St. Hubert) zur aktuellen Wintersaison drei neue Spieler zu uns gestoßen, um das Team um Holger Dohmes, Florin Nasue, Matthias Golomb und Gerald Küppers weiter zu verstärken. Im Training der letzten Monate zeigte sich, dass wir eine sehr ausgeglichene Truppe sind. Auch der Spaßfaktor ist gut, was ja nun auch nicht zu vernachlässigen ist, um als Mannschaft erfolgreich zu sein.



Einzigster Wehrmutstropfen ist, dass sich Claus Schlechter nach langen Überlegungen entschieden hat, ab dieser Wintersaison für den TD Lank in seinem Wohnort zu spielen.

Im kommenden Winter haben wir erstmals als Herren 40 eine Mannschaft in der 2. Verbandsliga gemeldet, sicherlich eine spannende

Herausforderung. Unser angestrebtes Ziel ist der Klassenerhalt.

Wie auch im Sommer schon freuen wir uns, dass wir wieder durch die Spieler der II. und teilweise auch III. Herren 40 unterstützt werden, so dass wir versuchen werden viel zu rotieren, um möglichst viele Spieler einzusetzen.

Ausblick - Saison 2017

von Ulrich Franken

Tja so langsam heißt es Abschied nehmen. Die phantastischen 15 der Herren 40 II sind auf Abschiedstour und freuen sich bereits jetzt auf die kommenden Vergleiche mit der Jugend, die gerade erst in dieser Alters-Liga angekommen sind.

Wer wird sich diesmal durchsetzen, die Kraft und Kondition der „Jugend“ oder doch die Klasse der Erfahrenen? Wir sind sehr gespannt.

Warum Abschied? Nun, die Mannschaft hat entschieden, selbst aktiv zu werden und die Altersklasse zu wechseln, bevor einige Kandidaten nahtlos in die Herren 60 wechseln können. Das funktioniert nahezu geschlossen, lediglich der Signo-

re della cassa muss/darf uns zwar mit seinem Geldbeutel weiterhin begleiten, doch auf seine genialen Tenniskünste müssen wir ab 2018 erstmal kurzzeitig verzichten. Doch das ist noch in weiter Zukunft. 2017 soll natürlich nicht nur ein Jahr des Abschieds mit genialen Locations, Menüvorschlägen a la Küpp, Tanzeinlagen der Ex-1 oder Weindegustationen de la CV7 werden. NEIN, die Mannschaft ist bereit für den ganz großen Schritt. Sie will mit einem Pokal in der Hand, den Aufstieg feiern und die nächste Altersklasse erklimmen. Hierfür werden seitens der Verantwortlichen rechtzeitig die Weichen für Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Technik gestellt, hin zu kommen geplante Regenerationphasen rund



um Nico's Küche/ Bar und vielleicht sogar ein Höhentrainingslager in der Eifel.

Mit sportlichem Gruß
Käthe
-Die neue 1 ;-)-

Damen 50

von Cally Bückers

Fast... ja, fast hätten wir den Aufstieg in die BK B geschafft, wenn nicht ... ja was denn? Schuld war der Regen am letzten Spieltag. Die Sommersaison verlief für unsere Mannschaft überaus erfolgreich, 5 Mal verließen wir den Platz als Sieger. Der Aufstieg war uns so gut wie sicher. Am letzten Spieltag nahm der bis dahin freundliche Sommer

leider eine kleine Auszeit und ließ uns keine Chance, diesen Tag in guter Besetzung zu spielen, deswegen mußten wir am nächsten Tag in Unterbesetzung unsere erste Niederlage hinnehmen. Für den Aufstieg fehlte uns letztendlich nur ein einzelner Zähler! Was soll's, nächstes Jahr greifen wir wieder an! Aber dann...BK B wir kommen!



Kreismeisterschaften Erwachsene

von Ira Aufenanger

Die Kreismeisterschaften des Tenniskreises Krefeld fanden in diesem Jahr vom 28. August bis 10. September auf den Anlagen des CTC Krefeld, Lindentaler TC und Grün-Weiß St Tönis statt.

Ein besonderes Highlight aus CHTC-Sicht war die vereinsübergreifende Doppelteilnahme unseres 1. Vorsitzenden Dirk Wellen mit seinem Partner Holger (Jogi) Plauschin vom HTC Blau-Weiß. Leider mussten die beiden kampflos im Halbfinale aufgeben, da man sich mit den Gegnern auf keinen Spieltermin einigen konnte. Da wäre

sicher mehr drin gewesen!!!! Wir sehen hier viel Potenzial und hoffen, dass die beiden im nächsten Jahr wieder gemeinsam antreten werden



Dennoch fanden viele Endspiele am 9. und 10. September 2016 beim CTC unter CHTC-Beteiligung statt. Dabei war sowohl das Finale der Damen 40 als auch das Finale der Mixed 30-Konkurrenz eine reine CHTC-Angelegenheit.

Unsere Endspielteilnehmer:
Damen 40: **Gaby Dahler** (CHTC) - **Nicola Wellen-van Fürden** (CHTC) 6:3 6:3

Damen 50: **Dorit Kersten** - **Corinna Baumann** (CHTC) 6:3 6:1

Herren 55: **Timm Wiegmann** (CHTC) - **Ralph Achenbach** 6:0 6:0 (o. Sp.)

Mixed 30: **Anne Haerdle** (CHTC) / **Johannes Korneli** (TV 03 SG) - **Silke Galla** (CHTC) / **Matthias Steffen** (GWG) 6:4 7:6



JUGENDKREISMEISTERSCHAFTEN 2016

von Steffi Mönks

Gemeinsam sind wir stark!

Dies war offensichtlich das Motto der CHTC-Jugend bei den Kreismeisterschaften 2016.

Im Einzel belegten folgende Spielerinnen die dritten Plätze der Konkurrenzen:

U9: **Mia Frank** im Outfit des CHTC, aber ehrlicherweise noch für den FTC.

U12: **Mila Holzaht**

U16: **Marie Holzaht**

Die Jungen haben in diesem Jahr (hoffentlich nur eine schöpferische) Pause eingelegt.

Bei den Doppelkonkurrenzen sah es dann schon insgesamt besser aus.

Juniorendoppel U10: 2. Platz **Ole Krings+Mats Pottbecker**

Juniorinnendoppel U9: 1. Platz **Filippa Schäfer+Lilli Soldan**

Juniorinnendoppel U9: 2. Platz **Mia Frank+Carolin von Hagen**

Juniorinnendoppel U12: 2. Platz **Mila Holzaht+Lynn Krings**

Juniorinnendoppel U16: 2. Platz **Clara Vogt+Franziska Storz**

Juniorinnendoppel U18: 2. Platz **Franziska Hilker+Silke Stocks**

Mixed U18: 2. Platz **Pia Höfges+Maurits Mönks**

Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler-und Spielerinnen!





Dabeisein ist einfach.



sparkasse-krefeld.de

**Wenn sich der Finanzpartner
als größter nichtstaatlicher
Sportförderer Deutschlands
im Breiten- und Spitzensport
engagiert.**



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Krefeld**

Tennis-Clubmeisterschaften 2016

von Ira Aufenanger

Ab dem 19. September fanden zum Saisonabschluss die Tennis-Clubmeisterschaften statt. 46 Paarungen ab 14 Jahren hatten sich im Damen- und Herrendoppel sowie im Mixed angemeldet und hatten vor allem eines: viel Spaß! Wir freuen uns besonders über die zahlreiche Teilnahme unserer Jugendlichen sowie viele Vater/Sohn, Mutter/Tochter, etc. Kombinationen!

Am 3.10. war Endspieltag! Bei traumhaftem Tennis-Wetter fanden ab 11:30h unter regem Zuschauerinteresse die Endspiele der Haupt- und Nebenrunden statt. In fast jeder Endspiel-Begegnung fanden spannende Duelle zwischen „Jugend“ und „Erfahrung“ statt... Sehr bedauerlich, dass es am Ende immer nur einen Sieger geben kann...

Bei der anschließenden Siegerehrung konnten sich alle Endspielteilnehmer über tolle Sachpreise vieler Sponsoren freuen.

Die Finalteilnehmer im Einzelnen:
 Damen-Doppel Hauptrunde:
 Perdita Michler / Nicola Wellen-van Fürden - Ira Aufenanger / Jessica Oehmke
 Damen-Doppel Nebenrunde:
 Sabine Ellerich / Renate Frohn - Charlotte Cirener / Jutta Englisch-Cirener
 Herren-Doppel Hauptrunde:
 Claus Schlechter / Burkhard von Ehren - Jonathan Oehmke / Max Schneider
 Herren-Doppel Nebenrunde:
 Jonas Aufenanger / Anton Kirsch - Karsten Bongers / Peter Wuttke
 Mixed Hauptrunde:
 Steffi Mönks / Maurits Mönks - Marie Holzagt / Jonas Aufenanger
 Mixed Nebenrunde:
 Nicola Wellen-van Fürden / Karsten Bongers - Charlotte Cirener / David Ginzburg





Punkte machen.

**Mit unserem Coaching
spielen Sie in der
ersten Liga.**

RSM Verhülsdonk GmbH ist eine Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit über 350 Mitarbeitern an 12 Standorten.

Wir begleiten mit Kompetenz, Erfahrung und persönlichem Engagement Privatpersonen, Freiberufler, mittelständische Unternehmen und öffentliche Einrichtungen auf dem Weg zum Erfolg.

RSM Verhülsdonk GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 · 47800 Krefeld

Telefon: +49 (0) 2151 / 5 09 - 0

Fax: +49 (0) 2151 / 5 09 - 200

E-Mail: krefeld@rsm-verhuelsdonk.de

Web: www.rsm-verhuelsdonk.de

www.rsm-verhuelsdonk.de

**Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Unternehmensberatung**



RSM Verhülsdonk
Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung

Standorte: Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Hamburg, Iserlohn, Koblenz, Köln, Krefeld, Rostock

Hochklassiges Tennis beim Saitenfarm - Cup im Krefelder Stadtwald vom 14. – 18. September

von Ira Aufenanger

Mehr als 170 ambitionierte Hobby-Tennispieler und Semi-Profis nahmen vom 14. bis 18. September 2016, am zweiten Saitenfarm-Cup im Krefelder Stadtwald teil. Die Tradition der Krefelder Stadtwaldmeisterschaften fortführend haben wir das Turnier gemeinsamen mit den anderen im Stadtwald ansässigen Clubs - HTC Blau-Weiß Krefeld, und TV 1903 Schwarz Gelb Krefeld - ausgerichtet. Erstmals gab es neben den Leistungsklassen auch einen Ranglistenwettbewerb mit Preisgeldern in Gesamthöhe von 1.900 Euro. Auf unseren Tennisanlagen wurden hochklassige Matches geboten – unter anderem von den DTB-Top-Ranglistenspielern Tim Rühl und Lina Hohnhold. Es gab wirklich erstklassiges Tennis zu sehen und es wäre toll, wenn wir im nächsten Jahr noch mehr Tennismitglieder als Zuschauer dabei hätten!!!!

Das Zentrum des Saitenfarm-Cups war in diesem Jahr unsere Anlage. Dort wurden neben Mittagessen, Massage und Schlägerbesaitung für Teilnehmer auch jede Menge Aktionen für Besucher angeboten



- von der Schlaggeschwindigkeitsmessung über einen Expertenvortrag unserer Damen 30-Spielerin Anja Stapel zu Stressmanagement im Sport bis hin zum Regenerationsraum mit Magnetfeldmatten. Kinder konnten sich am Stand des Vereins African Angel ihre Gesichter mit fantasievollen Motiven bemalen lassen. Die Players-Party im CHTC-Clubhaus am Samstagabend könnte jedoch auf größere Resonanz stoßen.

Die Herren-Konkurrenz gewann der an Nr. 86 der DTB-Rangliste und an Position 13 der U18-Rangliste geführte Tim Rühl. Er gewann das Ranglisten-Finale der Herren leider spielloos gegen Jens Janssen (LTK Grün-Weiß Moyland/83. der deutschen Herren-Rangliste), der gleichzeitig bei einem anderen Tur-

nier mit höherem Preisgeld gemeldet hatte und dort ebenfalls in das Finale eingezogen war. In der Damen-Konkurrenz Rangliste spielte sich Lina Hohnhold (TC Stadtwald Hilden), derzeitige Nummer 87 der DTB-Rangliste Damen und Position 13 der U18-Rangliste, bis ins Finale, wo sie Leah Luboldt (Essener Turn- und Fechtclub), Rang 133 der deutschen Damen-Rangliste, in einem spannenden Match bezwang.

Im nächsten Jahr wird es auf jeden Fall eine Fortsetzung geben!



KL≡IN

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Immobilienbewertung

Verkehrs- und Beleihungswertgutachten
für bebaute und unbebaute Grundstücke



BiS

Vogelsangstr. 1a - 47803 Krefeld - Telefon: 02151-15 85 828
www.klein-immowert.de



HypZert



NEUBAUPROJEKT Franziskaner- Ensemble

21 EIGENTUMSWOHNUNGEN
TEILWEISE MIT RHEINBLICK
BEZUGSFERTIG AB 31.01.2018

KREFELD UERDINGEN
PATERSGASSE / BRUCHSTRASSE
75 METER ZUR RHEINPROMENADE



ARCHITEKTONISCHE HIGHLIGHTS

- 21 klar geschnittene, funktionale, lichtdurchflutete Grundrisse unterschiedlicher Größe, mit Balkonen zum Garten, und teilweise mit Loggien zu den Strassenseiten.
- Exklusive Staffelgeschoßwohnungen mit bis zu 210 qm Wfl., sehr großzügigen Dachterrassen mit Gartenblick und teils mit Rheinblick.
- Großflächige, abgeschirmte Grün-Oase als Ruhe-, Begegnungs-, und Erholungszone für die Bewohner.
- Geothermie: Versorgung des gesamten Heizenergie- und Heisswasserbedarfs über Erdwärme.
- Tiefgarage mit 26 PKW-Einstellplätzen
- Aufzüge in allen drei Gebäudeteilen zur Erschließung aller Geschossebenen, von der Tiefgarage bis zum Staffelgeschoß.

ÖKOLOGISCH UND ÖKONOMISCH OPTIMIERT

„Ein wesentlicher ökologischer und ökonomischer Vorteil ist, dass an dieser Stelle Geothermie möglich ist, was nicht überall der Fall ist. Es werden Erdbohrungen vorgenommen und aus der Erdwärme wird das gesamte Gebäude beheizt. Man hat also keinen fremden Energieträger mehr und somit letztlich niedrige Nebenkosten“

Michael v. Ameln



Tel.: 02151 / 47971-0

vonameln.com



VON AMELN FINANZKONZEPTE GMBH
UNABHÄNGIGE FINANZ- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

Tennisjugend im Winter

von Steffi Mönks, Jugendwartin Tennis

Nein, sie halten keinen Winterschlaf! Sie haben nur keine Medenspiele. Diese sind für die Jugend des TVN leider nicht vorgesehen.

Stattdessen spielen sie Bezirksmeisterschaften. 14 Spieler- und Spielerinnen hatte ich dem Kreistrainingsteam zur Meldung vorgeschlagen. Immerhin durften dann 12 Jugendliche tatsächlich teilnehmen. Ein beachtliche Zahl, denn im Winter ist ein 16er- Feld Standard und es gibt sechs Kreise, die die Bezirksmeisterschaftsfelder bestücken dürfen.

Lynn Krings hat es bis ins Halbfinale geschafft. Bei den Verbandsmeisterschaften heute stand sie ebenfalls als einzige Teilnehmerin des CHTC im Halbfinale, leider gegen dieselbe Gegnerin. Beim nächsten Mal klappt es bestimmt! Trotzdem herzlichen Glückwunsch! Tolles Ergebnis.

Damit es dem Nachwuchs aber auch im Winter nicht zu langweilig wird, haben wir, wie in den letzten Jahren auch, insgesamt vier Mannschaften beim JUWi-Cup und bei der Kleinfeldserie in Bocholt gemeldet. Die erste Begegnung der Mädchen hat schon stattgefunden.

re und jünger) für einen geringen Beitrag dazu stoßen. Infos unter 0176/81038160 oder steffi@moenks.com bei mir.

Dass unsere Jugendlichen im Winter keine Medenspiele haben, stimmt auch nicht ganz. Wir sind stolz darauf, dass unsere Mädchen im Alter von 12-18 als Damenmannschaft 1 und 2 in der BKA und der BKC an den Start gehen. Die Jungs spielen mit „erwachsener“ Unterstützung 1. Herren in der Bezirksliga.

**In der U8-U16
haben gespielt:**

Franziska Hilker,

Marie Holzah,

Sophie Conrad,

Jonas Aufenanger,

Maurits Mönks,

Mila Holzah,

Lynn Krings,

Carolin von Hagen,

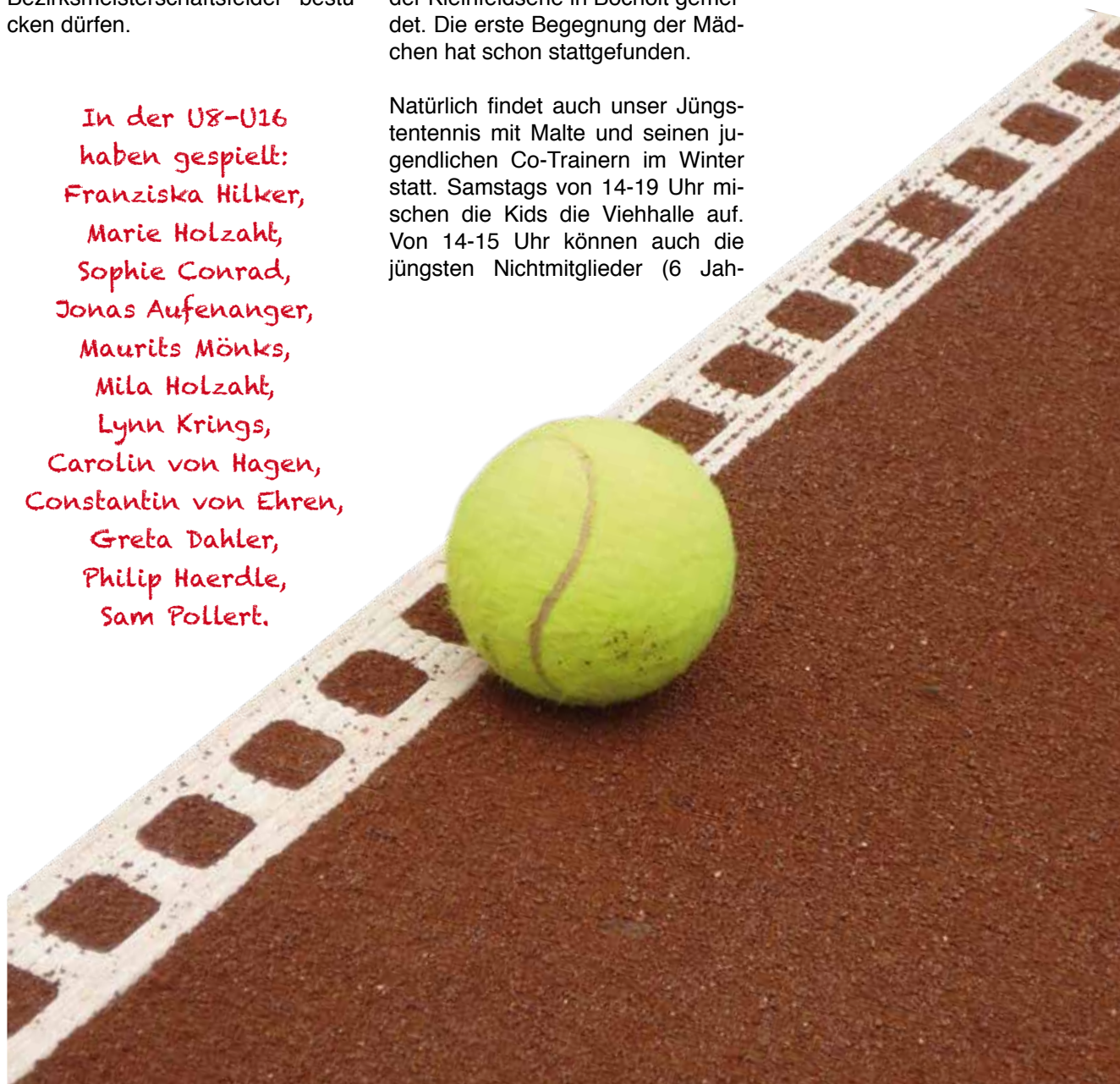
Constantin von Ehren,

Greta Dahler,

Philip Haerdle,

Sam Pollert.

Natürlich findet auch unser Jüngstentennis mit Malte und seinen jugendlichen Co-Trainern im Winter statt. Samstags von 14-19 Uhr mischen die Kids die Viehhalle auf. Von 14-15 Uhr können auch die jüngsten Nichtmitglieder (6 Jah-



Tennis - CHTC und Moltke Gymnasium

von Matthias Golomb

Wie auch im letzten Jahr gibt es wieder ein Kooperationsvertrag zwischen dem CHTC und dem Moltke Gymnasium.

Im Winter wurden zudem noch Tennis und Trainingseinheiten in der eigenen Schulsporthalle angeboten und auf dem Stundenplan stand von 8.00-9.30h Tennis.

Das Gymnasium ermöglicht ihren Schülern Tenniseinheiten auf der CHTC Anlage und im Winter wird in der Halle World of Sports trainiert.

Wir finden es ist eine tolle Sache und hoffen, dass die Kooperation noch lange bestehen bleibt.

Florin, Trainer der Tennisschule hat die Leitung des Trainings und ist begeistert, wie viele Schüler Woche für Woche beim Tennistraining erscheinen.

Manchmal kommen wir an die Platz- und Trainingsgrenzen, aber Hauptsache alle haben Spaß und lernen den Tennissport kennen.



Tennis und MTV

von Matthias Golomb

Ein tolles erstes Jahr gab es auch beim Kooperationspartner MTV. Die Anlage des MTV wurde jeden Samstag von den Schülern des vereinseigenen Fördertrainings genutzt und frequentiert.

fühlen sich sehr wohl auf der tollen und gepflegten Anlage.

Einige Freundschaftsspiele, Meisterspiele und Trainingseinheiten fanden auch im MTV statt und alle

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal beim MTV bedanken und wünschen einen guten Winter und freuen uns auf die nächste Saison. Ein besonderes Dankeschön geht an Karl Heinz Schneider vom MTV, der mit seiner Hilfsbereitschaft und Organisation sehr geholfen hat.



Athletik Camp in den Herbstferien



von Matthias Golomb

Tennispieler, Hockeyspieler, egal, alle zusammen haben erfolgreich beim Athletikcamp in den Herbstferien teilgenommen.

Seinen Körper, seine Grenzen und die Wichtigkeit der Athletik im Spitzensport kennenzulernen, war das Ziel der Woche.

In der Campwoche geht es nicht darum Gewichte zu stemmen, viel mehr geht es darum seinen eigenen Körper kennenzulernen und auch was über Ernährung, Stretching, Bewegungen, Kondition und Schnelligkeit zu erfahren. Vor allem das Zusammenspiel der einzelnen Elemente wurde den Teilnehmern gezeigt.



Neben Zirkeltraining, Laufschule, Krafttraining, Stretching und Ausdauertraining wurde stark an der Motivation gearbeitet.

Nina: „bei den Shuttleruns bin ich gestorben, aber es war eine gute Erfahrung und ich weiß, dass ich es noch steigern kann, im Team kann man einfacher an seine Grenze gehen.“

Es gab in der Woche ein „Camplied“, welches überraschender Weise von einigen Teilnehmern komplett auswendig gelernt wurde und auch vorgetragen wurde. Danke Ben

Abgerundet wurde das Camp mit einer Einheit des Personal Trainers Rick Fulber, der normalerweise mit Athleten in Vancouver in Canada arbeitet. In dieser Einheit wurde zeitgleich auch etwas für die Englischnote getan, weil natürlich auf Englisch trainiert, motiviert und gequatscht wurde.

Fazit, es war wieder eine tolle und intensive Woche mit reichlich Muskelkater, Spaß und neuen Bekanntschaften und Freundschaften.

Tennis & Fitnessreise Kroatien, Ostern 2017

von Matthias Golomb

Nach einem Jahr Pause startet die Tennisschule Dohmes & Golomb in den nächsten Osterferien wieder durch und bietet eine Tennis- und Fitnessreise nach Kroatien an.

Die Reise dient der Saisonvorbereitung und kann von Mannschaften, Familien oder Einzelpersonen gebucht werden.

Wir haben das Gruppenkontingent nochmal erhöhen können und freuen uns auf viel Tennis und Fitness mit Euch.

Gemütliche Abende mit Bingo und Ausflüge stehen bei der Reise ebenfalls auf dem Programm.

Interessierte Tennisfreunde können sich gerne bei Frau Brand anmelden. Sie informiert Sie über alle Details.

Ihre Kontaktdaten sind:
Andrea Brand
Persönliche Reiseberaterin
Partner von TAKE OFF - World of TUI
Tel.: 02151/935003
Mobil.: 01577/2541333



3. CHTC-Talkrunde „Wir sind CHTC“

von Perdita Michler

Am 14. November fand die dritte Auflage der CHTC-Talkrunde „Wir sind CHTC“ auf der Hockeyanlage statt, die wie auch bei den ersten beiden Veranstaltungen von Dr. Frank Oehmke und Dirk Wellen moderiert wurde.

In dieser Gesprächsrunde wurde eine ganz besondere Gruppe von CHTC-Mitgliedern vorgestellt: Unsere CHTC-Olympioniken, die in den letzten 25 Jahren sehr erfolgreich an Olympischen Spielen teilgenommen haben und zudem die Herausforderung gemeistert haben, Leistungssport mit Ausbildung und Beruf zu verbinden.

Folgende Gäste wurden im Hockeyhaus begrüßt:

Dr. Klaus Michler, Goldmedaillengewinner Olympische Spiele 1992 in Barcelona, 4. Platz bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta

Christian Schulte, Bronzemedallengewinner Olympische Spiele 2004 in Athen, Goldmedaillengewinner Olympische Spiele 2008 in Peking

Oskar Deecke, Goldmedaillengewinner Olympische Spiele 2012 in

London, Bronzemedallengewinner Olympische Spiele 2016 in Rio

Linus Butt, Goldmedaillengewinner Olympische Spiele 2012 in London, Bronzemedallengewinner Olympische Spiele 2016 in Rio

Niklas Wellen, Bronzemedallengewinner Olympische Spiele 2016 in Rio

Nicht anwesend sein konnten Doppel-Olympiasieger **Matthias Witt-haus** (2008 in Peking und 2012 in London) und die Goldmedaillengewinnerin von Athen 2004 **Carolyn Casaretto**

Zahlreiche CHTC-Mitglieder und CHTC-Freunde waren anwesend um sich spannende Geschichten rund um die Olympiateilnahmen anzuhören.

Torwart Christian Schulte erzählte, wie glücklich er im Nachhinein ist, dass er zwar spät aber doch noch rechtzeitig vom Fußball und Tennis zum Hockey gewechselt ist. Es war ein Kraftakt, neben dem Hockey eine Schreinerlehre sowie ein BWL-Studium abzuschließen und zusätzlich im mütterlichen Hotel zu arbeiten. Dies wird von Schulte als besonders prägend und für seine

berufliche Karriere als Unternehmensberater als äußerst wichtig angesehen. Auf den olympischen Geist angesprochen konnte sich Schulte als Zeichen der Völkerverständigung während der olympischen Spiele schmunzelnd noch gut an gezielte Wasserbombenattacken auf dänische Athletinnen erinnern.

Linus Butt und Oskar Deecke, die mit den olympischen Spielen von Rio ihre internationalen Karrieren beenden, gaben an, dass sie durch Hockey nicht reich geworden seien, sich aber ein komfortables Studienleben hierdurch ermöglicht hätten. Der Einstieg in das Berufsleben hat bei beiden trotz der Doppelbelastung durch das inzwischen professionell betriebene Hockey geklappt. Linus Butt forscht nach Prädikats-examen in Medizin an der Universität Köln, Oskar Deecke ist nach Sportmarketing-Studium bei Thyssen-Krupp eingestiegen. Die Erlebnisse und Erfahrungen rund um den Leistungssport hätten hierbei fundamental geholfen. Dass Linus Butt den entscheidenden Penalty zur Bronzemedaille verwandelte ohne hierzu nach eigenen Angaben annähernd die Begabung zu haben, sorgte im Publikum für große Belustigung.



Im Generationenduell zwischen Klaus Michler und Niklas Wellen ging es um den Vergleich der Hockeywelt der 90-iger Jahre zu heute. Extrem emotional belastend war für Niklas die Nominierungsprozedur vor den olympischen Spielen. Durch die Breite des Kaders konnte es einige Spieler treffen, noch 2 Wochen vor Olympiastart aussortiert zu werden. Umso größer war dann die Freude, es geschafft zu haben. Der Trainingsaufwand zwischen heute und damals hat sich sehr gewandelt. Niklas erzählte, dass er in dem halben Jahr vor Rio nicht nur dreimal die Woche abends im Verein trainiert hat, sondern auch noch dreimal pro Woche Athletik- und Sprinttraining gemacht habe, zusätzlich Yoga und dann noch zahlreiche Nationalmannschaftslehrgänge und Länderspiele neben den Bundesligaspielen im CHTC absolviert hat. Auch Michler war 80-100 Tage pro Jahr mit dem Nationalteam unterwegs. Das Pensum im Verein sowie die umfassen-



de athletische Ausbildung und das Schnelligkeitstraining haben jedoch an Umfang zugenommen und erfordern immer mehr Einsatz von den heutigen Spielern. Michler kommentierte grinsend die Schnelligkeit der heutigen Spieler damit, dass das Schuh-Material enorm weiterentwickelt wurde und er die heutige 30 Meter Strecke, die ganz offensichtlich kürzer als die von damals

sei, demnächst mal nachmessen werde.

Es war ein sehr geselliger und für alle Gäste informativer Abend. Am Ende konnten die Olympiamedailen noch von allen begutachtet und mal in die Hand genommen werden und natürlich wurden auch noch Fotos von allen Olympioniken mit Medaillen um den Hals gemacht.



**Erwarten Sie von uns
Kompetenz und Engagement!**

Wilhelmshofallee 79–81
47800 Krefeld

Tel. 02151 507-0
info@goebels-anwaelte.de

GOEBELS

RECHTSANWÄLTE

Dr. Wilhelm Haase
Rechtsanwalt

Klaus Steffen
Fachanwalt für Familienrecht

Dr. Jochen Bolten
Fachanwalt für Familienrecht

Klaus H. Kalenberg
Rechtsanwalt und Steuerberater

Dr. Christian Schmidt
Rechtsanwalt und Mediator

Andreas Böning
Rechtsanwalt

Dr. Philipp Steffen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Gerrit Buddenberg, LL.M.
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Catharina Eich
Rechtsanwältin

www.goebels-anwaelte.de

Eine Pressekonferenz für die Hockey-Jugend

Der CHTC hat zum ersten Mal in seiner 126 Jahre langen Vereinsgeschichte eine Pressekonferenz speziell für seine Kinder- und Jugendmannschaften im Hockeybereich veranstaltet. Anlass dafür boten die zahlreichen Erfolge dieser Feldsaison in allen Altersklassen.

Jeweils zwei bis drei Spieler aus jeder Mannschaft standen den Anwesenden Rede und Antwort und es war eine tolle Erfahrung für alle, mal vor so vielen Zuhörer ausgefragt zu werden.

Moderiert wurde die Veranstaltung vom Leiter der RP-Sportredaktion Krefeld, Oliver Schaulandt.

Teilnehmer der Jugend-Pressekonferenz waren:

Ella Wilke, Leni & Lisa Fohr für die Mädchen C
 Nele Rösch & Carolin Knobling für die Mädchen B I
 Luna Lenzen, Hanna Windheuser & Marlene Schmitt für die Mädchen B II
 Julius Wirtz für die Knaben B
 Sara Strauß, Felipa van Fürden & Helene Stöckmann für die Mädchen A I
 Pauline Roslawaski & Hannah Engling für die Mädchen A II
 Mika Schröders & Clemens Dickel für die Knaben A I
 Kai Vanheiden & Ben Bongers für die Knaben A II + III
 Isabel von Aschwege & Lisa Nolte für die Weibliche Jugend B I
 Marie Holzagt & Annika Noell für die Weibliche Jugend B II
 Elias Friedrich & Mats Westphal für die Männliche Jugend B
 Johanna Schneider für die Weibliche Jugend A
 Anton Zickler & Leon Aumüller für die Männliche Jugend A I
 Vincent Causin & Tim Wellen für die Männliche Jugend A II



Ecke, Schuss - Gold!...Privatkino im CHTC

von Nicola Wellen van Fürden

Die Macherin des Films, Rebecca Landshut, präsentierte am Sonntag, den 6. November ihren Film „Ecke, Schuss - Gold! Unsere Hockeyhelden rackern für Rio“ im CHTC. Dazu wurde das Clubhaus in einen kleinen Kinosaal verwandelt.

Natürlich waren unsere CHTC-Bronzehelden Linus Butt, Niklas Wellen und Oskar Deeke auch vor Ort.

Der Film zeigt die Vorbereitung der Damen und Herren Nationalmannschaft auf die olympischen Spiele in Rio und gibt ebenso Einblicke in die Zeit während der Spiele. Auch wenn unsere Krefelder Spieler leider nicht besonders viel auf der Leinwand zu sehen waren, da die Hauptprotagonisten Moritz Fürste, Lisa Altenburg und 3 andere Nationalspieler und Nationalspielerinnen waren, war der Film doch sehr informativ und gewährte den rund 130 großen und kleinen Zuschauern im Clubhaus einen guten Einblick in die physische und auch psychische Belastung in der Vorbereitung und während der Spiele und zeigte aber auch, wieviel Aufwand es für einen Hockeyspieler bedeutet, den Leistungssport mit Familie, Beruf oder Studium zu vereinbaren.

Nach dem Film, der alle begeisterte, machten Linus, Niklas und Oskar unsere kleinen Fans noch mit einem Autogramm glücklich und Rebecca Landshut verkaufte ein paar der DVDs, die man über www.eckeschussgold.de weiterhin bestellen kann.



KREBBERS
Fenster- und Fassadentechnologie

Architektur gibt Krefeld ein Gesicht. Wir sind die Augen.

Krebbers GmbH & Co. KG
Diessemer Bruch 80
47805 Krefeld

Fon 02151-5533-30
Fax 02151-5533-33
www.krebbers.de

KEV Aktion - Tennis trifft Eishockey

von Nicola Wellen van Fürden

Für den 2. Oktober hat der Geschäftsführer der Krefelder Pinguine Karsten Krippner die Krefelder Tennisvereine zu einer Sonderaktion "Tennis trifft Eishockey" eingeladen. Für diesen Termin konnte man für das Spiel der Pinguine gegen die Iserlohn Roosters zum halben Preis die Karten erwerben. Der Verein, der die meisten Karten dafür vermitteln konnte wurde für ein weiteres Spiel mit der gleichen Anzahl an Freikarten belohnt. Die Tennis- und Hockeyabteilung des CHTC war mit über 150 Personen am Start und damit der Gewinner der Aktion. Leider war das Spiel nach einem schnellen 0:3 am Ende nicht mehr so spannend, aber dennoch war es eine sehr nette Gemeinschaftsaktion. Am 15. Januar um 16.30 h sind wir nun also vom KEV wieder in den

Königspalat eingeladen. Wieder geht es gegen die Iserlohn Roosters und dieses Mal gewinnen die Pinguine hoffentlich mit der CHTC Unterstützung. Die Freikarten können ab sofort im Sekretariat abholt werden, solange der Vorrat reicht... das gilt natürlich nur für Mitglieder.





DEIN HOCKEYSHOP

www.sportgiebelen.de

Foto: Hans Kramhöller

Life Kinetik im CHTC



von Matthias Golomb

Seit diesem Winter ist das Projekt Life Kinetik im CHTC im Gange. Viele haben davon gehört, aber was ist Life Kinetik?

Jeder von uns nutzt seine 100 Milliarden Gehirnzellen, die wir seit Geburt haben, anders, aber keiner schöpft die riesigen Möglichkeiten auch nur annähernd aus.

Life Kinetik ist ein spielerisches Training für jedes Alter, das Spaß macht und schnell zu überraschenden positiven Ergebnissen führt. Es gibt zahlreiche Untersuchungen, wie z.B. von der Uni Köln und dem Mental Health Zentrum in Mannheim, die die Wirkungsweise von Life Kinetik belegen. Das Gehirn wird mittels nicht alltäglicher koordinativer, kognitiver und visuellen Aufgaben gefördert nach dem Prinzip: Bewegungen ausführen, während zugleich das Gehirn gefordert wird. Dabei wird keine Übung so lange trainiert, bis eine Automatisierung eintritt.

Die Übungen schaffen neue Verbindungen zwischen den Gehirnzellen und ermöglichen so, das „schlummernde“ geistige Potential zu wecken. Je mehr Vernetzungen im Gehirn angelegt sind. Desto höher ist die Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Verarbeitungsgeschwindigkeit des Gehirns.

Life Kinetik- eine neue Trainingsform zum Erhalt und zur Steigerung der geistigen und körperlichen Fitness mit hoher Nachhaltigkeit.

Profibereiche des Hockeybundes, Fußballbundesligisten, die Eishockeynationalmannschaft sind u.a. Einrichtungen, die Life Kinetik nutzen.

Life Kinetik- eine neue Trainingsform zur Steigerung der Handlungsschnelligkeit.



Über 100 Kinder und Jugendliche haben das tolle Angebot des CHTC's angenommen und werden jede Woche von Matthias Golomb im Trainingszentrum auf der Hockeyanlage trainiert.

*Matthias Golomb:
„es ist eine tolle Sache, die Teilnehmer sind sehr motiviert und mein Ziel ist es, die schon so erfolgreiche Arbeit des Vereins mit meinem „Know -How“ zu unterstützen und Titel zu gewinnen.“*

Ab dem Sommer wird Matthias Golomb, dank der tollen und engen Zusammenarbeit mit Dr. Dietmar Alf auch beim WHV- Life Kinetik anbieten. Wer Interesse hat, sich eine Einheit mal anzuschauen, kann gerne einen Termin mit Matthias Golomb vereinbaren.

Kontakt:

Matthias Golomb
Physiotherapeut, Tennislehrer,
Personal Trainer, Life Kinetik
Trainer
mattgolomb@gmx.de
Tel.: 0172/2663699

Glastüren und Glasschiebetüren

Kompetenz aus einer Hand

Türen & Fußböden

Fachberatung, Planung und Service sind unsere Stärke.
Unsere Ausstellung zeigt Vielfalt, die begeistert.
47800 Krefeld • Elbestr. 35 • Tel. 02151-49670

NEUE CLUBMITGLIEDER

Barck, Dr. Ingo
Floehr, Daniel
Franzen, Elisa
González-Palenzuela, Luana
Hochgürtel, Selma
Kandel, Marc
Meyer-Walsemann, Johanna
Pazzaglia, Jasper
Rabanus, Felicitas
Rosenberger, Paul
Schwanitz-Pazzaglia, Marieke
Swertz, Cajetan
Vanheiden, Arndt
Zander, Liese-Lotte
Zaum, Christian

Im Jahr 2016 blicken auf eine
25-jährige Clubmitgliedschaft
(Silbernadel) zurück:

Broja, Moritz
Butt, Alan David
Ernst, Margriet
Köppen, Ulrich
Kuhlmann, Peer
Ullrich, Werner

und auf eine 50-jährige Club-
mitgliedschaft (Goldnadel):

Ebers, Carla
Kleinheisterkamp-Voigt, Petra

Herzlich
Willkommen!

Herzlichen
Glückwunsch!



CHTC-Restaurant:
i due Ristorante
Hüttenallee 106, Krefeld

Öffnungszeiten:
Mo. - So. (kein Ruhetag)
Küche: 10:00 - 14:30 Uhr
Kuchen & Snacks:
14:30 - 17:00 Uhr
Küche: 17:00 - 24:00 Uhr

Telefon: 0 21 51 - 59 92 71
www.ristorante-i-due.de



**Redaktionsschluss für die nächs-
te Ausgabe: Ende Februar**

Club-Sekretariat:

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 0 21 51 - 59 37 44
Telefax: 0 21 51 - 59 38 74

Internet:
E-Mail: info@chtc.de
Homepage: www.chtc.de

Ansprechpartnerin:
Uschi Vanvlodorp

*Liebe Mitglieder, auf diesem Wege
möchten wir uns bei all jenen bedanken,
die zu der CHTC am Ball beigetragen
haben. Nur mit Ihren
Texten und Bildern
wird das Clubheft
lebendig. Bleiben
Sie weiterhin
„am Ball“!*

*Fröhliche Weihnachten und ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2017,
wünschen Antje und Christine*



CHTC am Ball

Crefelder Hockey- und Tennisclub 1890 e.V.
Hüttenallee 106, 47800 Krefeld

1. Engerer Vorstand

1. Vorsitzender: Dirk Wellen
2. Vorsitzender: Ralph Appel
Schatzmeister: Kevan R. Butt

2. Erweiterter Vorstand

Hockeywart: Gerrit Buddenberg
Hockey-Jugendwartinnen:
Astrid Schröders und Heike Wellen
Tenniswartin: Ira Aufenanger
Tennis-Jugendwartin: Steffi Mönks

3. Beisitzer

Technikwart: Thomas Kalda
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:
Perdita Michler
Veranstaltungen und Events:
Nicola Wellen-van Fürden

Sprecher des Ältestenrates
Holger Berger

CHTC Sekretariat

Uschi Vanvlodorp
Telefon: 02151-593744
Telefax: 02151-5933874
info@chtc.de / www.chtc.de

Gastronomie CHTC Tennisanlage

i due Ristorante
Telefon: 02151-599271

Erscheinungsweise
4x im Jahr

Herausgeber
ISSG

Initiatorengruppe Sport-Service GmbH
Magdeburger Str.65
47800 Krefeld

Redaktion

Christine Westphal
c.j.westphal@t-online.de

Anzeigen

Jennifer Sasse
Telefon: 02151-4412-38

Konzept und Gestaltung

Antje Wiegmann
Graphik-Design
antjewiegmann@gmx.de
„merry x-mas“

Druck
print24

Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten



HUNTSMAN



HUNTSMAN

Enriching lives through innovation

- Systemhaus mit modernster Technik
- Kompetente technische Beratung
- Schnelle, flexible, zuverlässige Lieferung

Systemreihe:

CO 21-000-00

Kalthärtende PUR-Elastomere
und RIM-Anwendung

HH 23-000-00

Halbharte PUR-Schaumstoffe

HH 24-000-00

PUR-Hartschaumstoffe

HI 26-000-00

PUR-Hartintegralschaumstoffe

WI 27-000-00

PUR-Weichintegralschaumstoffe

WE 28-000-00

PUR-Weichschaumstoffe



PUR-Systems GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 22

49124 Georgsmarienhütte

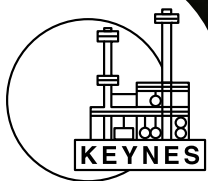
Tel. 05401 8355-0, Fax 05401 8355-83

www.pursystems.de

info@pursystems.de



Zusammen die Zukunft planen



Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008 Planung und Bau von Anlagen für
• Chemie • Petrochemie • Pharmazeutische Industrie • Energiewirtschaft

K E Y N E S

Planungsgesellschaft mbH

- Engineering
- Projektmanagement
- Beschaffung / Dokumentation
- Bau- und Montageüberwachung
- Inbetriebnahmeunterstützung